



# SOZIAL BERICHT 2018

BANGLADESCH  
NACHHALTIGKEIT  
PRODUKTION



BANGLADESCH

»  
BANGLADESCH IST  
EIN LAND DER  
KONTROVERSEN.  
WIR MÖCHTEN DEN  
BLICK ÖFFNEN FÜR  
EIN ANDERES  
BANGLADESCH.

HENNING STRAUSS





BANGLADESCH

# BANGLADESCH BEEINDRUCKT

+++ Warum wir mit Stolz in Bangladesch fertigen.

**Bangladesch.** Belebte Straßenzüge, Myriaden geschäftiger Menschen, Rikschas schlängeln sich wagemutig durch die Massen. Eine pulsierende Szenerie. Ein Wimmelbild. Häufig reduziert man das Land jedoch auf fragwürdige Arbeitsbedingungen.

Wir haben unsere eigenen Erfahrungen gemacht – Bangladesch ist für uns zum wichtigsten Herstellungsland geworden. Die Herzlichkeit der Menschen beeindruckt uns seit dem ersten Tag. Über die Jahre haben sich so gute, vertrauensvolle Part-

nerschaften entwickelt – in einigen Fällen sogar persönliche Freundschaften. Vertrauen und Konstanz geben uns die Möglichkeit, die Produktionsbedingungen weiterzuentwickeln.

Beeindruckend ist auch die Investitionsbereitschaft der Bangladeschis – für uns Ausdruck eines festen Glaubens an das eigene Land. Und gemeinsam mit einem Partner investieren auch wir im Land – mit dem Bau der weltweit ersten Workwear Academy. In einer malerischen Umgebung entsteht der Campus im Reisfeld.



# PROUDLY MADE IN BANGLADESH

Begonnen hat alles in 2006, anfänglich mit T-Shirts, Polos und Sweatshirts. Gemeinsame Investitionen in Technologie und Ausbildung haben unsere Produktionspartner auf ein neues Level gebracht.

**» Seit 2012 stellen wir auch anspruchsvolle Cargohosen und hochwertige Winterjacken in Bangladesch her. Dass wir das in einem Land geschafft haben, das in seiner wirtschaftlichen Entwicklung in vielen Bereichen noch am Anfang steht, macht uns stolz «, sagt Henning Strauss.**

Unsere Fabriken gehören zu den besten des Landes. Die Entlohnung einer Näherin etwa liegt bei vielen unserer Partner weit über dem Landesdurchschnitt. Durch Investitionen in technische Infrastruktur und Ausbildung konnten wir gemeinsam mit unseren Partnern Bedingungen schaffen, in denen anspruchsvolle Produkte hergestellt werden – und das bedeutet auch: mehr Wertschöpfung in Bangladesch.

Selbstverständlich gibt es im Land noch eine Menge zu tun. Deshalb haben wir beschlossen, uns auch hier im Bereich Bildung zu engagieren. Studentinnen der Asian University for Women in Chittagong können im Rahmen eines Traineeships einen Sommer am Headquarter in Deutschland verbringen.

**» engelbert strauss verdankt den Menschen in Bangladesch einen Teil seiner positiven Entwicklung. Als Unternehmen, aber auch als Familie haben wir eine Bindung zum Land. Wir glauben daran, dass wir mit unserem Tun vor Ort etwas bewegen «, sagt Steffen Strauss.**

Als Teil unseres Nachhaltigkeits-Teams legen die Trainees ihren Fokus auf Themen wie Recycling Management, Umweltbewusstsein und Female Empowerment. So fördert engelbert strauss einen Austausch, von dem beide Seiten profitieren. Wir lernen eine Menge über die Kultur, über die Besonderheiten des Landes. Und die jungen Frauen nehmen eine Menge Wissen über nachhaltiges Wirtschaften mit nach Bangladesch.



BANGLADESCH

# CAMPUS IM REISFELD

In Chittagong entsteht unser Campus im Reisfeld – gemeinsam mit unserem Partner bauen wir aktuell im ländlichen Süden Bangladeschs die weltweit erste Workwear Academy. Hier soll die Arbeitskleidung der Zukunft entstehen, hier setzen wir uns mit den neuesten Verarbeitungstechnologien auseinander, die es in der Textilwelt gibt. Wir nutzen die unmittelbare Nähe zu unseren langjährigen Produktionspartnern, um Nachwuchskräften eine umfassende Ausbildung zu ermöglichen.

Und wir nutzen die unmittelbare Nähe für noch mehr Transparenz. In beeindruckender landschaftlicher Umgebung erschaffen wir einen Ort, an dem wir mit unseren Stakeholdern in Dialog treten können. Und zwar dort, wo wir uns für Sozialstandards engagieren. Wir werden unsere Mitarbeiter mit nach Chittagong nehmen, wo sie die Wurzeln unserer Produkte kennenlernen können. Und wir werden Partner, Nichtregierungsorganisationen, Journalisten und andere Interessengruppen in unseren „begehbaren Sozialbericht“ einladen.

Wir wollen neue Bilder in die Köpfe der Menschen bringen. Sozusagen unsere Vision eines künftigen Bangladeschs. Denn in unserem Campus Chittagong manifestiert sich unsere Vision von Bangladesch: komplexer werdende Textilien, mehr Wertschöpfung. Bangladesch beeindruckt. Bangladesch pulsiert, es wächst und entwickelt sich. Und Engelbert Strauss sagt schon heute mit Stolz: Proudly made in Bangladesch!





# INHALT

## ENGELBERT STRAUSS 02

Fakten & Zahlen	02
Produkte & Sortiment	03

## NACHHALTIGKEIT 04

Organisation & Management	04
Dialog mit Interessengruppen	05
Schwerpunkte	06

## PRODUKTION 09

<b>Produktionsländer</b>	<b>10</b>
Produktionszyklus & Einkaufskriterien	12
Auswahl & Weiterentwicklung der Produktionspartner	14
Code of Conduct	16
<b>Audit-Ergebnisse 2018</b>	<b>18</b>
Bangladesch	20
China	22
Italien	23
Pakistan	24
Rumänien	25
Simbabwe	26
Sri Lanka	28
Vietnam	29
Lieferantentrainings	30
FWF-Beschwerdesystem	31
Übersicht Produktionspartner	32
<b>Ziele &amp; Ergebnisse</b>	<b>36</b>

## PRODUKTE 38

bluesign® Systempartnerschaft	39
-------------------------------	----

## UMWELT 40

Umweltschutz im Paketversand	41
------------------------------	----

## GESELLSCHAFT 42

Cotton made in Africa	43
-----------------------	----

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



„Proudly made in Bangladesh“ – das ist mal eine Ansage! engelbert strauss ist seit vielen Jahren mit dem Land verbunden – gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern ist es uns gelungen, zunehmend anspruchsvolle Produkte in einem guten Umfeld herzustellen. Für engelbert strauss ist Bangladesch zum wichtigsten Produktionsstandort geworden.

Dass wir mittlerweile komplexe Produkte verhältnismäßig kostengünstig im Land herstellen können, ist für uns aus wirtschaftlicher Sicht ein großer Vorteil. Dass das mit guten Arbeitsbedingungen und wachsendem Wohlstand für die Menschen vereinbar ist, zeigt dieser Sozialbericht. Wir glauben daran, dass wir mit unserem Tun vor Ort einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Landes leisten können.

Als Familienunternehmen fühlen wir uns nachhaltigen Grundsätzen verpflichtet. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, die unsere Produkte herstellen. Wir helfen unseren Produktionspartnern, sich weiterzuentwickeln.

Auf den folgenden Seiten wollen wir unser Wirken transparent machen. Wir freuen uns, wenn Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen.

*Ihre Familie Strauss*



# FAKTEN & ZAHLEN

## GRÜNDUNG

1948

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Norbert, Steffen und Henning Strauss**  
Das Unternehmen gründete einst der Vater und Großvater Engelbert Strauss

## STANDORTE

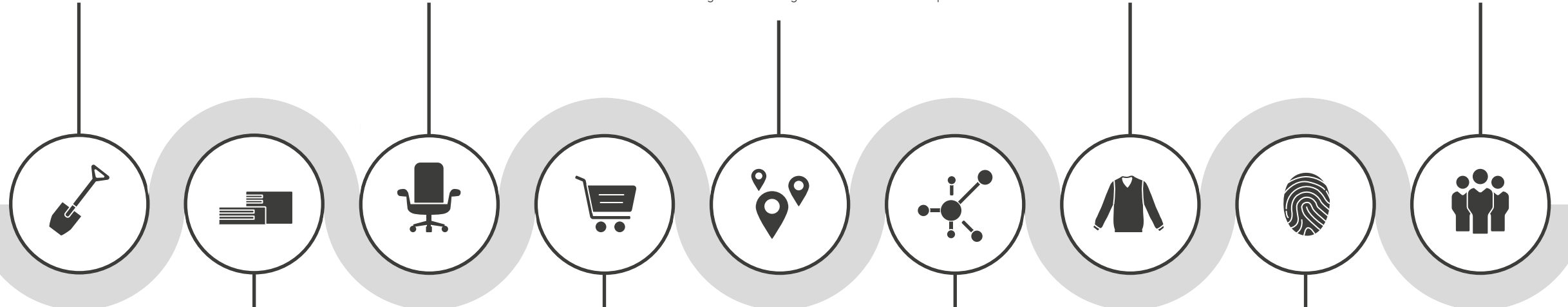
**workwearstores®** in Biebergemünd (Frankfurt), Hockenheim (Mannheim), Bergkirchen (München) und Oberhausen (Düsseldorf), Pop-up-Stores in europäischen Metropolen sowie zehn eigene Landesgesellschaften in Europa.

## PRODUKTE

Berufsbekleidung und -zubehör, Schuhe sowie Arbeitsschutz

## MITARBEITERZAHL

rund 1.200



### SITZ

Biebergemünd/  
Frankfurt am Main,  
Deutschland

### KUNDEN

Gewerbliche Kunden aus Handwerk,  
Industrie und Dienstleistung sowie  
Heimwerker

Leistungsstark und sportlich – unsere  
Produkte sind auch außerhalb der  
Arbeitswelt beliebt.

### VERTRIEB

Online-Shop  
Katalog  
eigene Stores

### CI FACTORY

Der Produktionsstandort in Deutschland soll 2020  
fertig gestellt werden.

- Kapazität von bis zu 400.000 Schuhen pro Jahr in der gläsernen Schuhproduktion
- Photovoltaikanlage mit 800 kWp Leistung – dies entspricht dem Verbrauch von etwa 200 Haushalten
- Etwa 300 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze

## PRODUKTE & SORTIMENT



Arbeitsschuhe, Berufsbekleidung, Arbeitsschutz – wir statten unsere Kunden aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung sowie Heimwerker aus.

Wichtig für unsere Firmenkunden: Mehr als 80% unserer Artikel sind ständig verfügbar. Und zweimal jährlich (Frühjahr/Sommer; Herbst/Winter) präsentieren wir Neuheiten und Farbergänzungen.

### SCHUHE

Der richtige Schuh für jeden Einsatz – von Berufsschuhen bis zu Sicherheitsschuhen der Klassen S1-S5.

### BEKLEIDUNG

Mix & Match – nach dem Baukastenprinzip lassen sich unsere Bekleidungssysteme an jeden Einsatz und jeden Geschmack anpassen.

### ARBEITSSCHUTZ

Sicherheit rundum – vom Helm über die Handschuhe bis zum Knieschützer.



# NACHHALTIGKEIT

## ORGANISATION & MANAGEMENT

**Nachhaltigkeit – für uns bedeutet das, soziale, ökologische und ökonomische Aspekte miteinander in Einklang zu bringen. Wir übernehmen Verantwortung für unser wirtschaftliches Handeln, für die Menschen, die daran beteiligt sind und für die Umwelt.**



**HENNING UND STEFFEN STRAUSS**

engelbert strauss ist ein Familienunternehmen. Auch deshalb ist es Steffen und Henning Strauss wichtig, Verantwortung für die Umwelt und für die Menschen zu übernehmen, die an der Herstellung der Produkte beteiligt sind. Beide Geschäftsführer haben die nachhaltige Ausrichtung von engelbert strauss in den vergangenen Jahren entscheidend mitgeprägt.

### Was bedeutet Nachhaltigkeit für engelbert strauss?

Steffen Strauss: Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, soziale, ökologische und ökonomische Aspekte miteinander in Einklang zu bringen. Dabei setzen wir vier Schwerpunkte: unsere Produkte, deren Produktion, die Umwelt und die Gesellschaft. Zu den wichtigsten Aufgabenbereichen zählen: Sozial- und Umweltstandards in der Produktion und Nachhaltigkeit bei unseren Produkten voranzubringen sowie unsere Nachhaltigkeits-Aktivitäten zu koordinieren und kommunizieren.

### Wie ist Nachhaltigkeit im Unternehmen verankert?

Henning Strauss: Das Management von Nachhaltigkeit ist im Einkauf und in der Produktentwicklung angesiedelt und so direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Hier wählen wir neue Produktionspartner aus, entwickeln gemeinsam Produkte und

treffen Einkaufsentscheidungen. Damit ist der wichtige Bereich Nachhaltigkeit direkt an relevante Prozesse angebunden.

### Wo liegen die Herausforderungen?

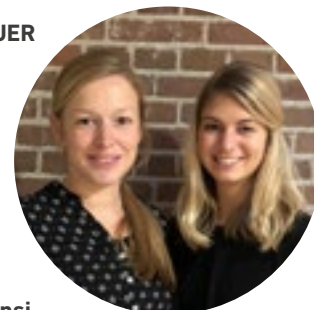
Henning Strauss: Als Marktführer stehen wir stärker im Fokus als Mitbewerber – besonders, was Nachhaltigkeit betrifft. Wir sind gefordert, mit gutem Beispiel voranzugehen. Gerade in Zeiten immer komplexer werdender Lieferketten ist es eine Herausforderung, Transparenz zu wahren und unser Engagement in der Produktion für Umwelt und Menschen glaubwürdig zu kommunizieren.

### Wie geht engelbert strauss mit gutem Beispiel voran?

Steffen Strauss: Seit zwei Jahren sind wir Mitglied der Fair Wear Foundation. Wir möchten unser Engagement für ein gutes Arbeitsumfeld in der Produktion stetig weiter ausbauen. Schritt für Schritt sind wir nun dabei, die strengen Anforderungen von FWF in der Produktion umzusetzen.

### FRIEDRIKE HOPPE UND VICTORIA LAUER

ZUSTÄNDIG FÜR NACHHALTIGKEIT  
BEI E.S.

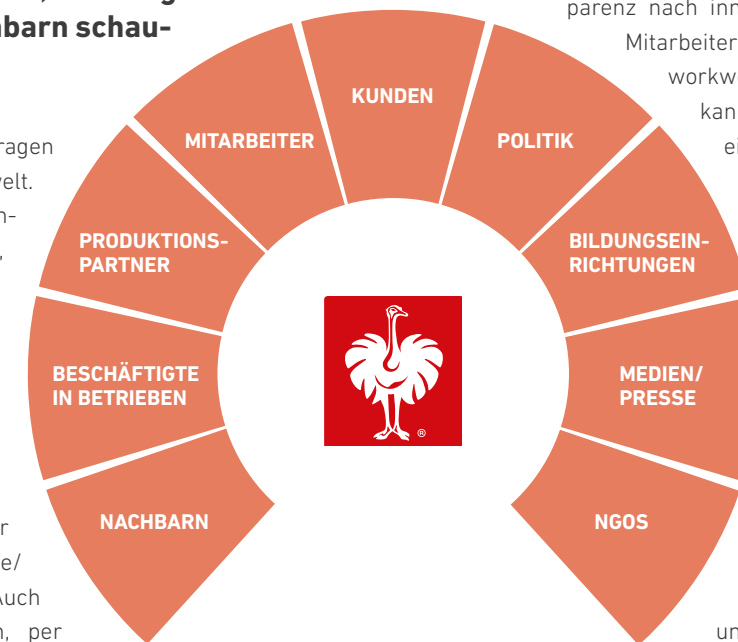


» Unser Engagement rund um Nachhaltigkeit entwickeln wir stetig weiter. Unsere Aufgabe ist es, unsere Kollegen und Produktionspartner für soziale und ökologische Themen zu sensibilisieren, Strategien und Prozesse aufzubauen oder weiterzuentwickeln sowie Projekte voranzutreiben. So schätzen wir beispielsweise ein, ob ein möglicher neuer Produktionspartner unseren Anforderungen bezüglich Sozial- und Umweltstandards entspricht. Oder wir diskutieren mit unseren Partnern, wie sie sich weiter verbessern können und erarbeiten ein Trainingsprogramm für sie. So stellen sich uns jeden Tag spannende Herausforderungen. «

## DIALOG MIT INTERESSENSGRUPPEN

**Von uns wird eine Menge erwartet! Nachhaltigkeit interessiert nicht nur unsere Kunden – auch unsere Mitarbeiter, Produktionspartner, NGOs, Politik, Medien, Bildungseinrichtungen und Nachbarn schauen genau hin.**

Täglich erreichen uns Anfragen rund um Mensch und Umwelt. Um mit unseren Interessengruppen in Dialog zu treten, nutzen wir verschiedene Wege. Im Sozialbericht bieten wir unseren Kunden und Interessenten Einblicke in die Arbeitsbedingungen in der Produktion. Aktuelle Informationen zu Nachhaltigkeit halten wir unter [engelbert-strauss.de/nachhaltigkeit](http://engelbert-strauss.de/nachhaltigkeit) bereit. Auch im persönlichen Gespräch, per E-Mail, Telefon, auf Social-Media-



Plattformen und Fachmessen tauschen wir uns mit unseren Interessenten aus. Damit wir mit externen Stakeholdern transparent kommunizieren können, ist vor allem Transparenz nach innen wichtig. Wir bieten unseren Mitarbeitern im Kundenservice und in den workwearstores® Workshops an. Jeder kann sich in offenen Diskussionen einbringen.

Im kontinuierlichen Dialog mit Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen, Prüfinstituten, Politik, Medien und Nachbarn tauschen wir uns vor Ort oder auf Veranstaltungen aus. Zudem stehen wir im engen Austausch mit unseren Partnern wie Fair Wear Foundation und den Mitgliedsunternehmen, der Initiative Cotton made in Africa und bluesign technologies.

Wir freuen uns über Fragen und Anregungen rund um Nachhaltigkeit unter:

[nachhaltigkeit@engelbert-strauss.de](mailto:nachhaltigkeit@engelbert-strauss.de)

## PARTNERSCHAFTEN



engelbert strauss ist seit 2016 Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF), einer unabhängigen, gemeinnützigen Organisation. FWF setzt sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie ein.



engelbert strauss ist seit 2013 bluesign® Systempartner. Das bluesign® System bezieht sich auf Produktsicherheit, aber auch auf Umweltschutz und Arbeitsschutz in der gesamten textilen Herstellungskette.



engelbert strauss ist 2015 dem Bündnis für nachhaltige Textilien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung beigetreten.



engelbert strauss unterstützt die Initiative Cotton made in Africa und damit den nachhaltigen Anbau von Baumwolle in Afrika.



# SCHWERPUNKTE

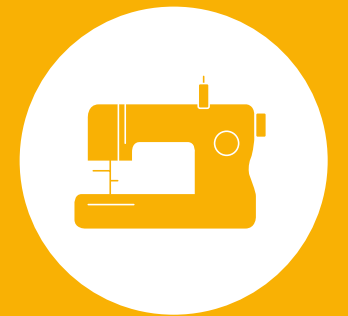
+++ Worauf legen wir unseren Fokus?

Viele weitere Information zu unserem Engagement finden Sie unter:  
[engelbert-strauss.de/nachhaltigkeit](https://engelbert-strauss.de/nachhaltigkeit)

## PRODUKTION

PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

Ein menschliches Arbeitsumfeld in den Produktionsbetrieben sowie einen schonenden Umgang mit der Natur sehen wir als grundsätzliche Anforderungen in der Herstellung unserer Produkte. Der Sozialbericht gibt einen Eindruck, wie wir uns für die Umsetzung dieser Anforderungen einsetzen.



## PRODUKTE

HÖCHSTE ANSPRÜCHE AN QUALITÄT

Unser Verständnis von Produktqualität beinhaltet neben Funktion und Design auch Aspekte rund um Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Fairness. Wir wollen uns stetig verbessern – wir sind immer auf der Suche nach nachhaltig hergestellten Materialien.



## UMWELT

UMWELTBEWUSSTSEIN IN ALLEN UNTERNEHMENSBEREICHEN

Von der sorgfältigen Auswahl der Rohstoffe und Materialien über den Produktherstellungsprozess bis hin zur Logistik und Verpackungsentsorgung – wir treiben Schritt für Schritt neue umweltschonende Entwicklungen und Ideen voran.



## GESELLSCHAFT

ENGAGEMENT VOR ORT UND WELTWEIT

Über unser unternehmerisches Handeln hinaus möchten wir einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Der Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements liegt in der Bildungsarbeit in den Entwicklungs- und Schwellenländern.



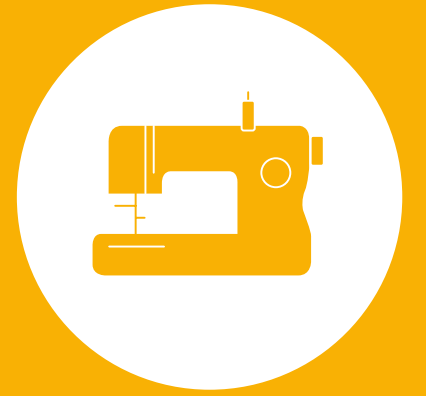




»  
Als Familienunternehmen fühlen wir uns nachhaltigen Grundsätzen verpflichtet. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, die unsere Produkte herstellen.

FAMILIE STRAUSS

PRODUKTION



# PRODUKTION

+++

Partnerschaftliche  
Zusammenarbeit

Ein menschliches Arbeitsumfeld in den Produktionsbetrieben sowie einen schonenden Umgang mit der Natur sehen wir als grundsätzliche Anforderungen in der Herstellung unserer Produkte. Der Sozialbericht gibt einen Eindruck, wie wir uns für die Umsetzung dieser Anforderungen einsetzen.



# PRODUKTIONS-LÄNDER

+++ Wo entstehen die Produkte?

Im Jahr 2018 haben wir unsere Produkte weltweit in 31 Ländern hergestellt – sowohl in Europa als auch in Asien und Afrika. Der Großteil wird in Partnerbetrieben in Asien produziert.

In Laos, Bangladesch und Vietnam entsteht weit mehr als die Hälfte der engelbert strauss Arbeitsbekleidung. Einige der dortigen Produktionsstätten fertigen exklusiv für engelbert strauss. Neben diesen Ländern zählen auch China, die Türkei und Italien zu den wichtigsten Standorten. In den markierten Ländern der Karte liegen die Partnerbetriebe, in denen der Hauptteil der Produktion stattfindet. Hier werden die einzelnen Materialien wie Stoffe, Knöpfe und Reißverschlüsse zu einem Artikel verarbeitet. (siehe Übersicht S. 32-35)

### HAT ENGELBERT STRAUSS AUCH EIGENE PRODUKTIONSSTÄTTEN?

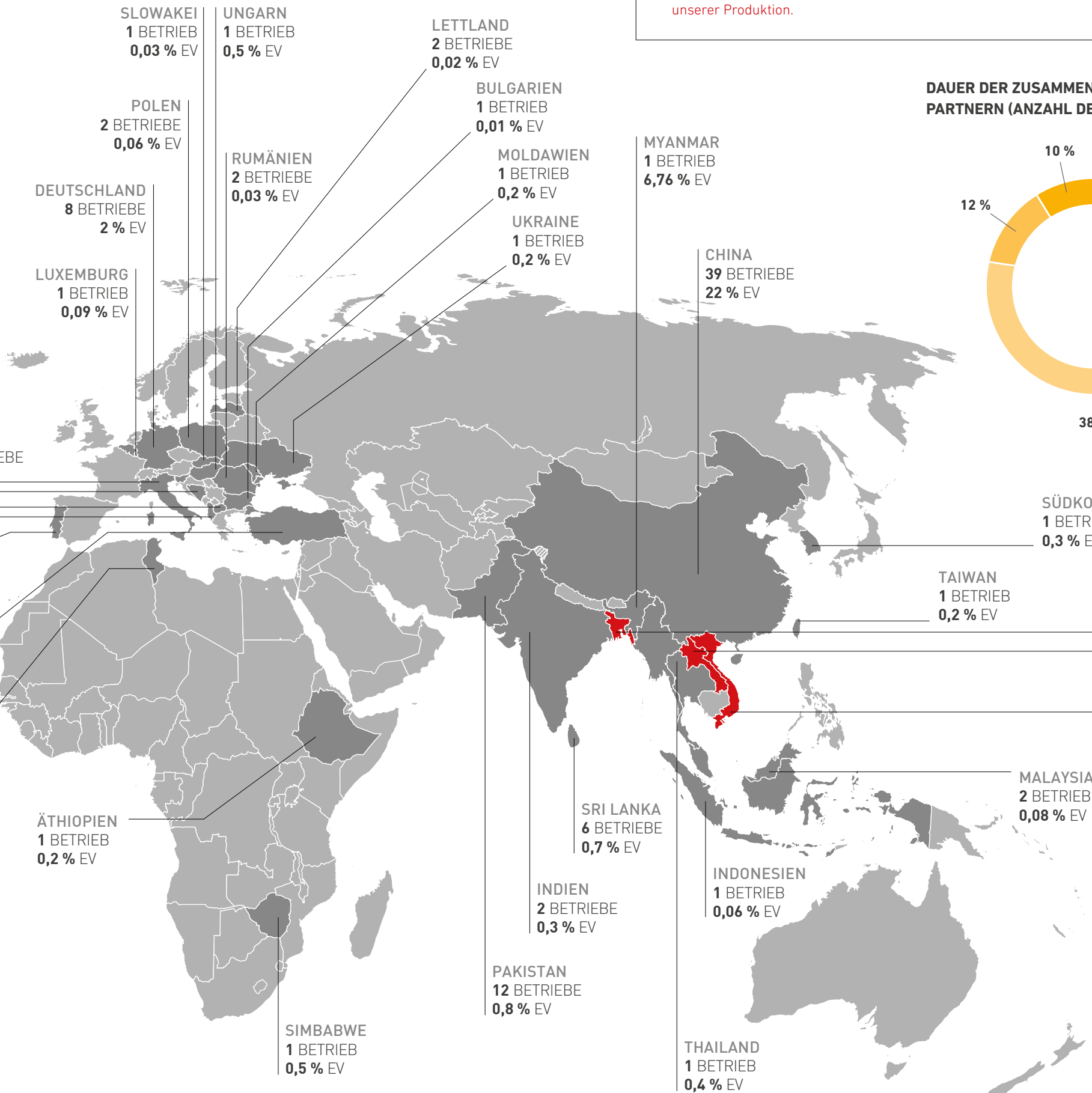
Die meisten engelbert strauss Produkte werden von Produktionspartnern gefertigt, mit denen uns langjährige Geschäftsbeziehungen verbinden. Die Produktionsplanung erfolgt in unmittelbarer Abstimmung mit engelbert strauss in Biebergemünd, Deutschland. Eigene Produktionsstätten besitzen wir aber nicht.

### WARUM PRODUZIERT ENGELBERT STRAUSS VOR ALLEM IN ASIEN?

Der globale Schwerpunkt der Textilfertigung liegt schon seit vielen Jahren in Asien. Hier haben viele Produktionsbetriebe spezifische Fachkenntnisse und besonderes Know-how entwickelt – und um sie herum die für die Fertigung nötige Infrastruktur. Wir arbeiten je nach fachlicher Spezialisierung mit Partnern aus den unterschiedlichen Ländern zusammen und nehmen positiven Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort.

### WIE LANGE ARBEITET ENGELBERT STRAUSS SCHON MIT SEINEN PRODUKTIONSPARTNERN ZUSAMMEN?

Mit vielen Produktionspartnern verbindet die Familie Strauss und das Unternehmen engelbert strauss eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit etwas mehr als 60 Prozent der Produktionspartner arbeitet engelbert strauss bereits seit fünf Jahren oder länger zusammen.

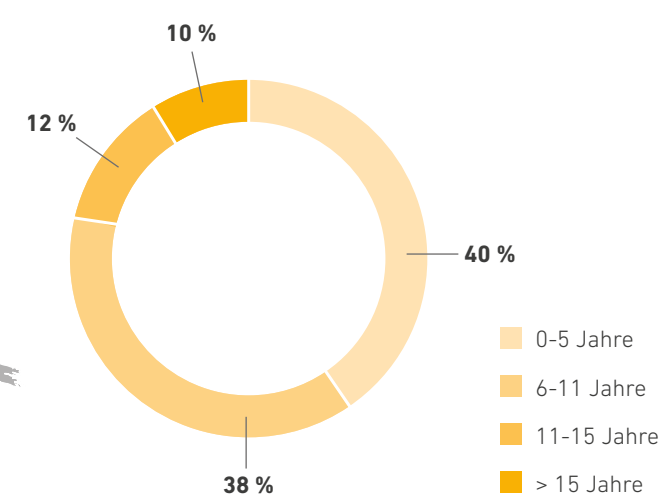


**BANGLADESCH**  
Mehr als 10.000 sichere Arbeitsplätze bieten wir allein in den drei größten Partnerbetrieben. Insgesamt entsteht in 14 Betrieben 38 Prozent unserer Produktion.

**LAOS**  
Unsere exklusive Produktionsstätte in Laos fertigt mit rund 2.500 Mitarbeitern acht Prozent der gesamten engelbert strauss Arbeitsbekleidung.

**VIETNAM**  
Mehr als 1.500 Mitarbeitern bietet engelbert strauss bei zwei unserer Partner in Vietnam einen sicheren Job. Insgesamt erstellen acht Betriebe elf Prozent unserer Produktion.

DAUER DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN PRODUKTIONSPARTNERN (ANZAHL DER BETRIEBE IN PROZENT):



EV: Einkaufsvolumen  
Stand: 31.12.2018



# PRODUKTIONSZYKLUS & EINKAUFSKRITERIEN

+++ Welche Prozesse stecken hinter den Produkten?

**Unsere Produkte und Kollektionen entwickeln wir in Zusammenarbeit mit den Lieferanten. Die Partnerschaften sind von Stabilität und Vertrauen geprägt. Dies sind gute Voraussetzungen, um sich für das Wohlergehen von Menschen und Umwelt in der Produktion einzusetzen.**

## WAS MACHT DIE PRODUKTION VON ENGELBERT STRAUSS BESONDERS?

Mehr als 80 Prozent unserer Schuhe und Bekleidung bleiben über viele Jahre weitgehend unverändert. Wir optimieren lediglich Kleinigkeiten in Design oder Funktionalität. Zusätzlich zu diesem festen Sortiment präsentieren wir zweimal jährlich neue Artikel, für Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter. Aufgrund des beständigen Sortiments ist eine langfristige Zusammenarbeit mit den Lieferanten unabdingbar.

## WELCHEN POSITIVEN EINFLUSS HABEN DAS FESTE SORTIMENT UND DIE DAUERHAFT ZUSAMMENARBEIT AUF DIE SOZIALSTANDARDS?

Für unsere Produktionspartner bedeuten sie mehr Planungssicherheit und Vertrauen. Das heißt konkret: Überstunden können vermieden werden, da Produktionsabläufe und Arbeitszeiten vorausschauender planbar sind. engelbert strauss kann mittel- und langfristig positiven Einfluss auf das Arbeitsumfeld nehmen. Der Blick in die gemeinsame Zukunft ist für die Betriebe zudem ein Anreiz, sich für ein gutes und menschliches Arbeitsumfeld in den Produktionsbetrieben sowie für einen schonenden Umgang mit der Umwelt zu engagieren.

## WIE LANGE DAUERT DIE ENTSTEHUNG EINES NEUEN ARTIKELS?

Von der ersten Idee bis zum fertigen, bestellbaren Produkt in unserem Lager dauert es etwa ein Jahr. Unsere Produktionsfreigaben und Bestellungen übermitteln wir den Produktionspartnern so, dass sie etwa vier bis sechs Monate für die Herstellung der Produkte selbst einplanen können. Sollten in diesem Zeitraum nationale Feiertage liegen, erfolgt unsere Bestellung entsprechend früher.

## WIE ENTSTEHEN DIE PREISE?

Wenn wir neue Produkte entwickeln, geben wir unserem Partner genaue Vorgaben zu Design, Material und Funktion. Auf dieser Basis bietet er einen Preis an. Sollte uns dieser nicht angemessen erscheinen, suchen wir gemeinsam nach einer Lösung, um einen für beide Seiten fairen Preis zu finden.

## WIE WÄHLT ENGELBERT STRAUSS NEUE LIEFERANTEN AUS?

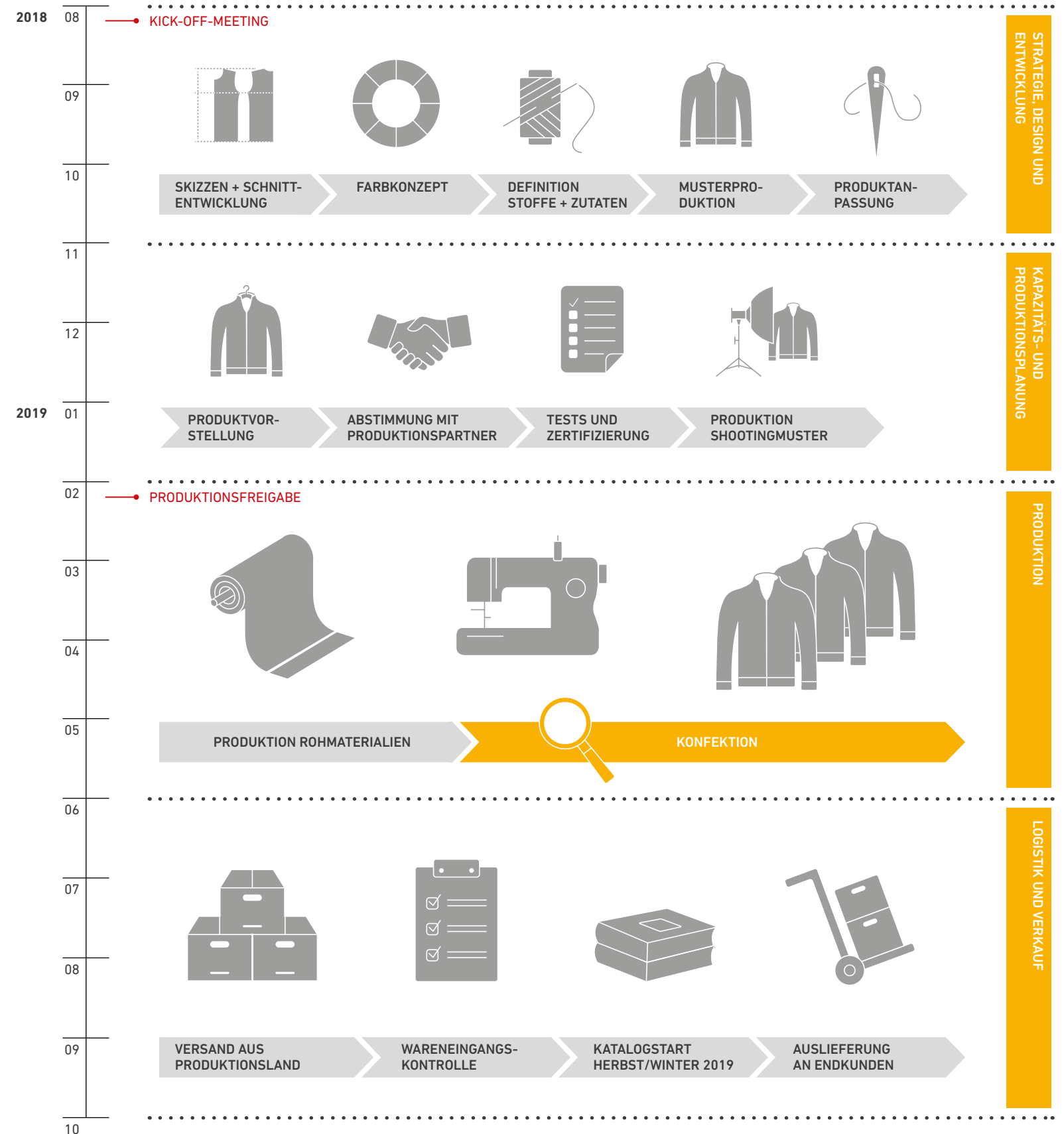
Qualität, Preis, Erfahrung, Liefertreue und Nachhaltigkeit – dies sind für uns die wichtigsten Kriterien bei der Entscheidung, ob wir mit einem Lieferanten zusammenarbeiten möchten. In Bezug auf Nachhaltigkeit heißt das: Wenn ein möglicher Hersteller unseren Anforderungen und denen der Fair Wear Foundation in puncto Sozial- und Umweltstandards nicht zustimmt oder keine Anstrengungen in diese Richtungen zeigt, sehen wir von einer Zusammenarbeit ab.

Die Entscheidung trifft die Einkaufsabteilung, in welcher Einkaufsleitung, Einkäufer, Produktentwickler und das Nachhaltigkeits-Team eingebunden sind.

**FAIR WEAR FOUNDATION** richtet ihre Aufmerksamkeit auf die Prozesse der Nähbetriebe. Hier sind nicht nur die meisten Menschen beschäftigt, es findet auch die meiste Handarbeit statt. FWF ist der Ansicht, dass Unternehmen wie engelbert strauss besonders in diesem Bereich den größten positiven Einfluss auf die Arbeitsbedingungen in der Produktion nehmen können.



## VEREINFACHTER PRODUKTIONSZYKLUS AM BEISPIEL EINER JACKE:





# AUSWAHL UND WEITERENTWICKLUNG

An unsere Produktionspartner stellen wir hohe Anforderungen in puncto Sozialstandards und Umweltschutz. Wir wählen neue Geschäftspartner sorgfältig aus und begleiten bestehende dabei, sich hinsichtlich unserer Anforderungen weiterzuentwickeln.

+++ Wie arbeiten wir mit unseren Produktionspartnern zusammen?

## CODE OF CONDUCT

Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Produktionspartnern sind die in unserem Code of Conduct festgelegten Anforderungen. Wir verpflichten alle unsere Partner und Lieferanten den Code of Conduct einzuhalten und fordern sie auf, ihn in den Produktionsstätten auszuhängen, sodass die Mitarbeiter ihn einsehen können.

## SELBSTEINSCHÄTZUNG

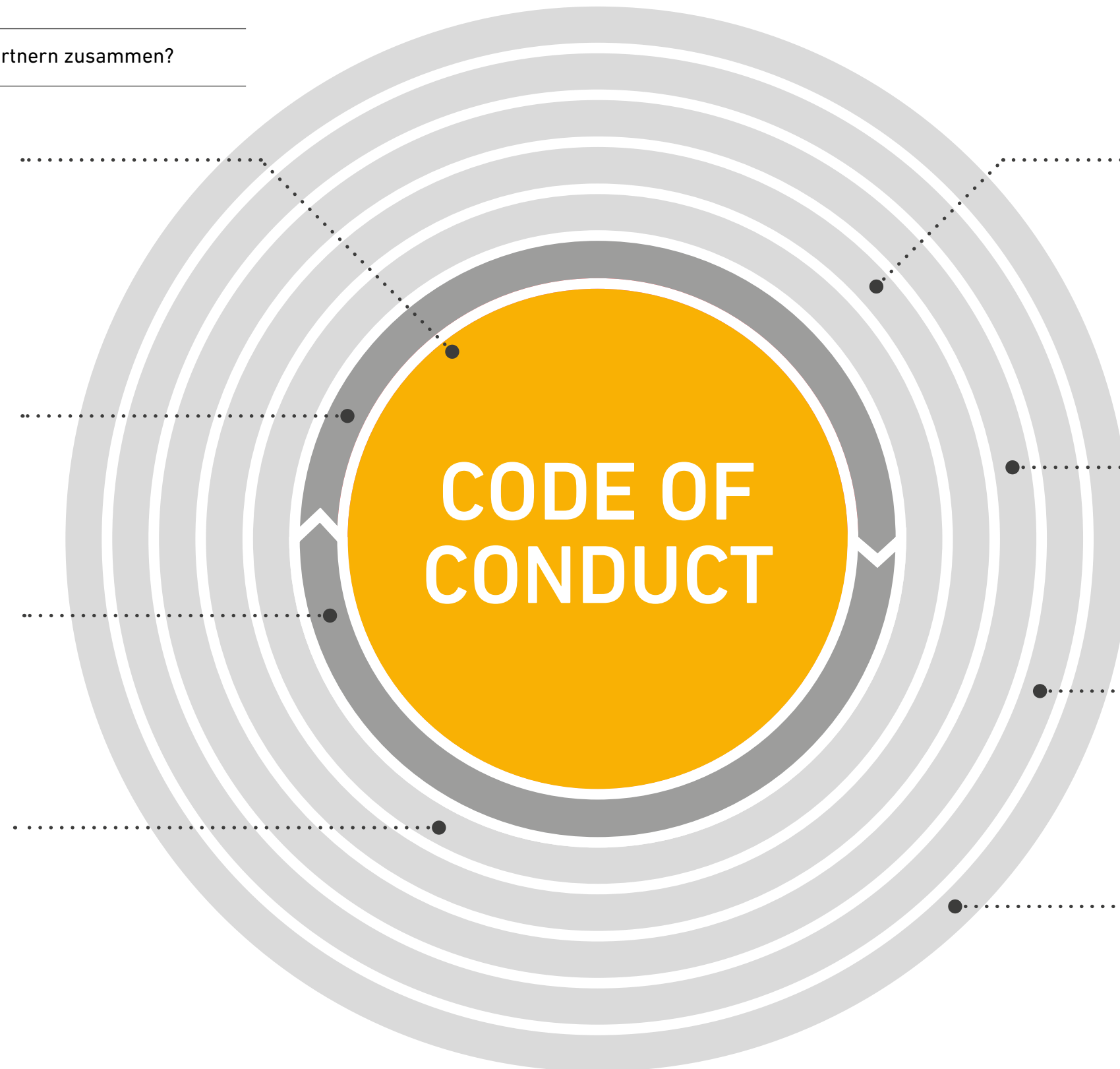
Jeder Produktionsbetrieb muss einen Selbstbewertungs-Bogen ausfüllen, durch den wir wertvolle Informationen über die Produktionsbedingungen erhalten. Gleichzeitig zeigt er dem Betrieb auf, welche Themen uns rund um Arbeitsbedingungen und Umweltschutz wichtig sind.

## VORAB-BESUCHE

Besuche in neuen Produktionsbetrieben helfen uns zu beurteilen, ob diese unseren Ansprüchen genügen oder das Potenzial haben, sich dahin zu entwickeln. Anhand der ersten Eindrücke können wir Risiken und Chancen für neue Partner oder gar neue Produktionsländer abwägen. Zudem tauschen wir uns dazu mit lokalen Stakeholdern, Fair Wear Foundation oder anderen Markenherstellern aus.

## AUDITS

In sogenannten Audits prüfen und bewerten wir, inwieweit die Produktionsstätte die Anforderungen aus dem Code of Conduct einhält. Dazu beauftragen wir ein unabhängiges Audit- und Qualifizierungsunternehmen oder Auditoren der Fair Wear Foundation. Zusätzlich überprüft FWF eigenständig von ihr ausgewählte Produktionsstätten. Im Zuge der Überprüfungen sprechen die Auditoren mit verantwortlichen Managern vor Ort, analysieren relevante betriebliche Unterlagen, besichtigen den gesamten Produktionsbetrieb und führen vertrauliche Gespräche mit den Beschäftigten und Arbeitnehmervertretern. Ein Auditoren-Team besteht immer aus einem zertifiziertem SA8000 Advanced Lead Auditor und einem, der die Landessprache spricht. Die Überprüfungen kündigen wir meist vorher an. So ist sichergestellt, dass alle verantwortlichen Personen anwesend sind. Die Kosten für alle Audits und Folgebesuche vor Ort trägt engelbert strauss.



## CORRECTIVE ACTION PLAN

Werden bei Audits Abweichungen von den geforderten Standards festgestellt, besprechen die Auditoren diese noch während des Audits mit dem zuständigen Management und, falls vorhanden, den Arbeitnehmervertretern. Gemeinsam entwickeln wir einen verbindlichen Maßnahmenplan, einen sogenannten Corrective Action Plan (CAP). In diesem sind alle nötigen Verbesserungen gelistet sowie Maßnahmen und realistische Zeiträume festgelegt, um die Mängel zu beheben. Wir stehen der Produktionsstätte zur Seite, um die Ursachen für die Abweichungen zu analysieren, geben Anregungen für Verbesserungen und überprüfen die Umsetzung der Maßnahmen.

## LIEFERANTENTRAININGS

Mit Weiterbildungen unterstützen wir unsere Produktionspartner darin, sich in Bezug auf die Sozial- und Umweltstandards weiterzuentwickeln. In Trainings, Workshops und Seminaren vermitteln wir Management und Mitarbeitern ein verstärktes Bewusstsein für gute Arbeitsbedingungen und wie sie diese umsetzen können. Zu den wichtigsten Themen zählen Beschwerdemechanismen und Kommunikation zur gemeinsamen Lösungsfindung.

## FOLGEBESUCHE

Abhängig davon, wie das Auditergebnis ausfällt und inwieweit die Produktionsstätte Verbesserungen vorweist, lassen wir die Auditoren einen erneuten Besuch vornehmen. Auch unsere Mitarbeiter aus Produktentwicklung und Einkauf sind mehrmals im Jahr vor Ort in den Betrieben. Während der Besuche überprüfen sie gezielt, ob und in welchem Maße die zuvor bemängelten Punkte verbessert wurden.

## LIEFERANTENBEWERTUNG

Zeigt ein Partner gute Leistungen, berücksichtigen wir dies positiv bei unseren Produktionsentscheidungen. Falls er unsere Anforderungen nicht einhält, keinen Willen zur Entwicklung und keine Fortschritte zeigt, trennen wir uns von ihm. Dies ist für uns allerdings die letzte Option. Vielmehr möchten wir unseren Partnern Chancen geben und sie unterstützen, sich zu entwickeln und unsere Anforderungen zu erfüllen.

■ einmalig  
■ wiederkehrend



Den vollständigen, für unsere Produktionspartner verbindlichen Code of Conduct finden Sie unter: [engelbert-strauss.de/nachhaltigkeit](http://engelbert-strauss.de/nachhaltigkeit)



## DIE WICHTIGSTEN PUNKTE UNSERES LIEFERANTEN-CODE OF CONDUCTS

Unser Code of Conduct fasst unsere Anforderungen an ein angemessenes Arbeitsumfeld und an den Schutz der Umwelt in den Produktionsbetrieben zusammen. Dieser Verhaltenskodex bildet die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Produktionspartnern.

Er basiert auf den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen (UN), dem Global Compact, den OECD Guidelines für multinationale Unternehmen sowie international anerkannten Umweltstandards. Inhaltlich entspricht unser Code of Conduct den strengen Arbeitsrichtlinien der Fair Wear Foundation.

### MANAGEMENT-PRAXIS

Wir erwarten von jedem Produktionspartner, dass er die Erfüllung des Code of Conduct sowie der gesetzlichen Bestimmungen systematisch managt. Dazu zählt unter anderem, dass alle Beschäftigten über die Rechte und Pflichten aus dem Code of Conduct informiert sind. Sollten die Standards noch nicht erreicht sein, ist der Produktionspartner verpflichtet, Korrekturmaßnahmen zu definieren und in einem angemessenen Zeitraum umzusetzen. Allen Beschäftigten ist ein schriftlicher Arbeitsvertrag auszuhändigen, in dem alle arbeits- und sozialrechtlichen Verpflichtungen aufgeführt sind. Zudem toleriert engelbert strauss keine Form der Korruption und Bestechung.

### ANGEMESSENE ARBEITSZEITEN

Die Arbeitszeiten müssen mindestens die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen. Die reguläre Arbeitszeit darf 48 Stunden wöchentlich nicht überschreiten. Überstunden müssen freiwillig geleistet werden. Pro Woche sind maximal zwölf Überstunden zulässig. Den Beschäftigten muss mindestens ein arbeitsfreier Tag pro Woche gewährt werden. (ILO-Konventionen 1 und 14; ILO-Empfehlung 116)

### FAIRE VERGÜTUNG

Die Vergütung für die reguläre Arbeitszeit muss mindestens dem gesetzlichen Minimum entsprechen. Sie soll zudem ausreichen, um die Lebenshaltungskosten zu decken und einen zusätzlichen Betrag zur freien Verfügung zu haben. Es soll also ein existenzsichernder Lohn gezahlt werden. Alle geleisteten Überstunden müssen mit den gesetzlichen Zuschlägen vergütet und alle gesetzlichen Lohnbestandteile müssen gewährt werden. Gibt es Lohnabzüge, so müssen diese den gesetzlichen Regelungen entsprechen. Die Beschäftigten müssen für den jeweiligen Abrechnungszeitraum schriftliche und verständliche Informationen über die genaue Zusammensetzung ihrer Vergütung erhalten. (ILO-Konventionen 26, 102 und 131)

### AUSSCHLUSS VON KINDERARBEIT

Es dürfen keine Kinder beschäftigt werden, die das 15. Lebensjahr nicht vollendet oder die gesetzliche Schulpflicht nicht abgeschlossen haben. Bei jugendlichen Beschäftigten ist die Einhaltung von Jugendschutzgesetzen sicherzustellen. Die ihnen übertragene Arbeit darf keine Gefahr für Gesundheit, Sicherheit oder Moral darstellen. Jugendlichen Beschäftigten sollte die Möglichkeit zur Berufsausbildung oder zur Teilnahme an Trainingsprogrammen gegeben werden. Es darf keine Form von Sklaverei oder Menschenhandel mit Kindern stattfinden. (ILO-Konventionen 79, 142 und 182; ILO-Empfehlung 146)

### FREIE WAHL DES ARBEITSPLATZES

Das Arbeitsverhältnis muss freiwillig sein. Dies beinhaltet auch, dass alle Beschäftigten das Fabrikgelände am Ende der regulären Arbeitszeit verlassen dürfen. Jede Form illegaler Disziplinarmaßnahmen ist verboten. (ILO-Konventionen 29 und 105)

### RECHT AUF VEREINIGUNGS- & TARIFVERHANDLUNGSFREIHEIT

Allen Beschäftigten ist das gesetzlich festgelegte Recht einzuräumen, Gewerkschaften zu bilden oder ihnen beizutreten. Das Recht, Kollektivverhandlungen zu führen, ist anzuerkennen. Wenn das gesetzliche Gewerkschaftsrecht eingeschränkt ist, sollte den Beschäftigten eine alternative betriebliche Form der Interessensvertretung ermöglicht werden. Es muss gewährleistet werden, dass Arbeitnehmervertreter keiner Belästigung, Diskriminierung, Einschüchterung oder Vergeltungsmaßnahme ausgesetzt sind. Ihnen muss im Rahmen der gesetzlichen Regelungen freier Zugang zu den Arbeitsplätzen gewährt werden. (ILO-Konventionen 87, 98, 135 und 154; ILO-Empfehlung 143)

### KEINE DISKRIMINIERUNG

Eine Ungleichbehandlung aufgrund persönlicher gruppenspezifischer Merkmale wie ethnische oder nationale Herkunft, Hautfarbe, Sprache, politische oder religiöse Überzeugung, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Alter, familiäre Verpflichtung, Familienstand, Behinderung oder Mitgliedschaft in einer Arbeiterorganisation oder Gewerkschaft ist nicht gestattet. (ILO-Konventionen 100, 111, 143, 158, 159 und 183)

### BETRIEBLICHER GESUNDHEITS- & ARBEITS-SICHERHEIT

Den Beschäftigten müssen gesundheitsverträgliche und sichere Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Beste Lösungen im Bereich des industriespezifischen betrieblichen Gesundheits- und Arbeitsschutzes sind anzustreben. Vorbeugende Maßnahmen müssen mindestens entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen umgesetzt werden und umfassen unter anderem Gebäudesicherheit und -stabilität, Feuersicherheit, Maschinensicherheit, Chemikaliensicherheit und medizinische Notfallversorgung. (ILO-Konvention 155; ILO-Empfehlung 164)

### UMWELTSCHUTZ

Das Unternehmen ist verpflichtet, die Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt zu minimieren. Gesetzliche Bestimmungen bzw. international gängige Standards oder Industriestandards im betrieblichen Umweltschutz sind einzuhalten. Der betriebliche Umweltschutz umfasst unter anderem den Umgang mit und die Entsorgung von umweltgefährdenden Substanzen, Abfällen und Wasser, die Reduzierung von Emissionen und Wasserverbrauch sowie die Steigerung von Energieeffizienz.



# AUDIT-ERGEBNISSE 2018

+++ Wie wurden die Betriebe bewertet?

**Wo haben unsere Produktionspartner die geforderten Standards gut umgesetzt oder sogar übertroffen? In welchen Bereichen besteht noch Entwicklungsbedarf? Externe und unabhängige Auditoren haben das in unserem Auftrag gründlich geprüft.**

Wie die Produktionsbetriebe in den Kontrollen abgeschnitten haben, können Sie auf den Folgeseiten für jedes Land im Detail einsehen. Die Auditoren bewerten jeden Betrieb im Audit anhand der neun Kriterien aus dem Code of Conduct. Für jedes Kriterium vergeben die Auditoren Punkte auf einer Skala von 1 bis 10 – je nachdem, wie gut ein Betrieb die Anforderungen aus dem Code of Conduct erfüllt. Grundsätzlich untersuchen die Prüfer, inwieweit Abläufe im Betrieb systematisch verankert sind, sodass Abweichungen vermieden werden. Beim Kriterium „Kinder- und Jugendschutz“ bewerten die Auditoren zum Beispiel die Kontrollmechanismen der Produktionsstätte, mit denen Kinderarbeit ausgeschlossen wird. Engagiert sich der Betrieb zusätzlich für die Ausbildung junger Arbeiter, wirkt sich dies positiv auf die Beurteilung aus.

Wir führen etwa alle drei Jahre ein Audit bei den Lieferanten durch. Ob wir ein Audit planen, hängt unter anderem davon ab, inwiefern im Land Sozial- und Umweltstandards etabliert sind, wie der Betrieb in vorherigen Audits abgeschnitten hat und wie viel er für uns fertigt. Oft führen wir Audits gemeinsam mit anderen Markenunternehmen durch, die in den gleichen Produktionsstätten wie wir fertigen lassen. Ziel der Zusammenarbeit ist, den Einfluss auf den Lieferanten zu vergrößern und Ressourcen effizient einzusetzen.

## DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

### MANAGEMENT-PRAXIS

### ANGEMESSENE ARBEITSZEITEN

### VERGÜTUNG

### KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

### FREIE ARBEITSPLATZWAHL

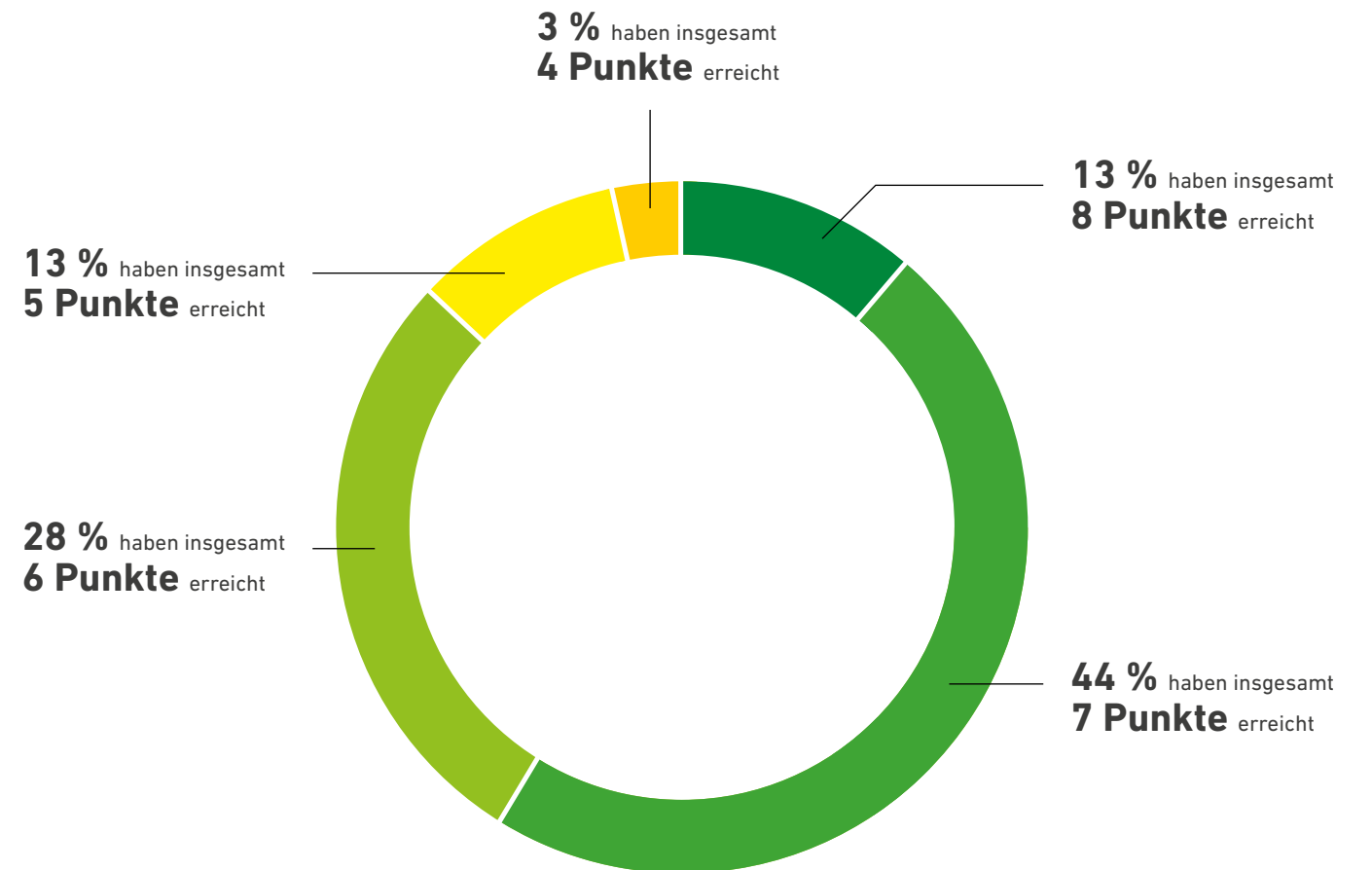
### VEREINIGUNGS- UND TARIFVERHANDLUNGS-FREIHEIT

### DISKRIMINIERUNG

### GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

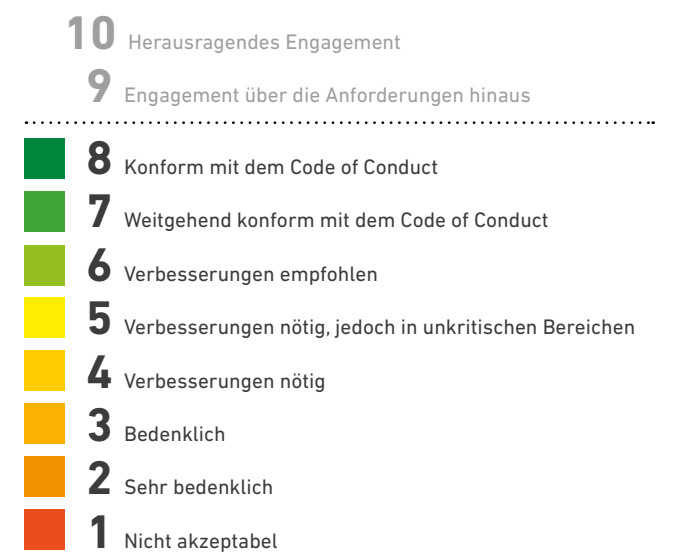
### UMWELT

## GESAMTPUNKTZAHLN DER AUDITIERTEN PRODUKTIONSSTÄTTEN IN 2018



Unsere Produkte stammen seit 2018 fast ausschließlich von auditierten Produktionspartnern: In den Betrieben, die zusammen 93 Prozent unseres Sortiments fertigen, fand in den letzten drei Jahren mindestens ein Audit statt. In 2018 wurden insgesamt 29 Audits bei unseren Produktionspartnern durchgeführt. Die Ergebnisse dreier Betriebe wurden von Fair Wear Foundation verifiziert. In zwei weiteren Folgebesuchen überprüften unsere Auditoren die Fortschritte der Auditergebnisse aus dem Vorjahr. Bei drei potenziellen Produktionspartnern hat zusätzlich ein Vorab-Besuch stattgefunden. Hier prüften die Auditoren vor Ort, ob die Betriebe unsere Anforderungen erfüllen oder das Potenzial haben, sich dorthin zu entwickeln.

Die Grafik zeigt, welche Gesamtpunktzahlen die Produktionsstätten in den Audits erzielten. 53 Prozent der Betriebe arbeiteten im Gesamtergebnis vollständig oder weitgehend konform mit den Anforderungen des Verhaltenskodex. Bei 28 Prozent der überprüften Produktionsstätten wurden Verbesserungen empfohlen und bei weiteren 16 Prozent als nötig eingestuft. Unsere Partner zeigten insgesamt eine große Bereitschaft, an den festgestellten Abweichungen vom Code of Conduct zu arbeiten. Lediglich von einem Produktionspartner haben wir uns getrennt – nach nicht zufriedenstellenden Auditergebnissen in 2017 zeigte er



nicht das geforderte Engagement zur Verbesserung. Mehr dazu lesen Sie auf den Folgeseiten. Zehn Prozent der Audits fanden gemeinsam mit anderen Markenunternehmen statt, die in den gleichen Produktionsstätten fertigen.





← engelbert strauss besucht die Produktion. ▲ Die Mitarbeiter auf dem Weg in den Betrieb.

PRODUKTION

# BANGLADESCH



**Bangladesch ist eines der weltweit am dichtesten besiedelten Länder – nur doppelt so groß wie Bayern, leben dort 166 Millionen. Die Textilindustrie hat sich über die Jahre zu der mit Abstand wichtigsten Exportbranche entwickelt und sorgt für ein stetiges Wirtschaftswachstum. In den Jahren unserer Partnerschaft haben unsere Partnerbetriebe ein gegenüber dem Landesdurchschnitt herausragendes Know-how in der Fertigung anspruchsvoller Textilien aufgebaut. Das macht uns stolz.**

Bangladesch ist unser wichtigstes Fertigungsland. Insgesamt haben wir 2018 mit zehn langjährigen Partnern 38 Prozent unserer technisch anspruchsvollen Funktionsbekleidung gefertigt. Bei allen Betrieben haben wir in den letzten drei Jahren mindestens ein Audit durchgeführt. In 2018 fanden fünf Audits sowie drei Vorab- und ein Folgebefuch statt.

Auch bei unserem größten Produktionspartner in Bangladesch wurde 2018 ein Audit durchgeführt. Dieser Partner fertigt rund 20 Prozent der gesamten engelbert strauss Bekleidung. Die Auditoren der Fair Wear Foundation bestätigten, dass unser Partner die Sozialstandards in fast allen Kategorien konform oder weitgehend konform mit unseren Anforderungen umsetzen konnte und entsprechend mindestens sieben Punkte, in vielen Kategorien auch die volle Punktzahl von acht Punkten erreichte.

Die Verbesserungsvorschläge der Auditoren bezogen sich meist auf das Management der Sozialstandards, den Arbeits- und Gesundheitsschutz oder den betrieblichen Umweltschutz. Sie bemängelten etwa, dass die Mitarbeiter nicht ausreichend über ihre Rechte und Beschwerdemöglichkeiten informiert waren. Zu diesem Thema sind wir im engen Austausch mit den Betrieben und unterstützen sie bei der Weiterentwicklung, zum Beispiel durch gemeinsame Trainings mit FWF.

Auf positive Entwicklungen können wir auch bei den Löhnen blicken – unseren größten Partnern in Bangladesch bescheinigten die Auditoren wie auch schon in den Vorjahren eine überdurchschnittlich hohe Entlohnung. Auch bei den anderen geprüften Betrieben lagen die Löhne klar über dem gesetzlichen Mindestlohn. Ergänzt werden sie um eine Vielfalt an Boni, etwa kostenlose Wohnungen in Wohnheimen, gratis Transport zur Arbeit und zurück und stark bezuschusste Mahlzeiten. Fast alle Fabriken verfügen darüber hinaus über eine Krankenstation oder eine Betriebsklinik sowie eine Kinderbetreuung.

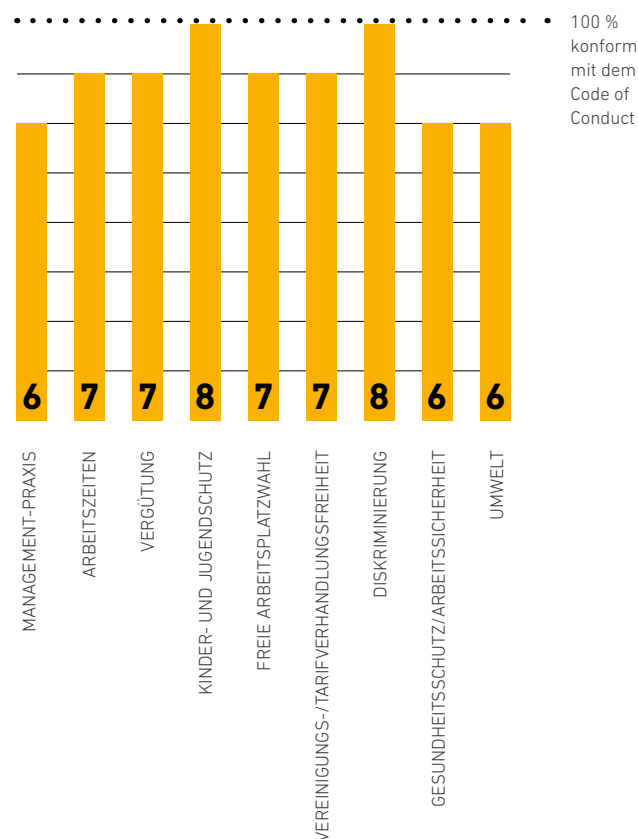
Weitere Verbesserungsmöglichkeiten erkannten die Auditoren im Gesundheitsschutz und in der Arbeitssicherheit. Bei zwei Betrieben stellte FWF unmittelbaren Handlungsbedarf fest, da zum Beispiel fertige Ware auf den Gängen die Fluchtwege versperrte. Beide Betriebe behoben die Mängel sofort. Auf Brandschutz und Gebäudesicherheit legen wir bei allen Audits in Bangladesch besonderen Wert.

Zwölf von 14 Partnerbetrieben nahmen 2018 an Accord oder Alliance teil, den Abkommen zur Verbesserung des Brandschutzes und der Gebäudesicherheit in Bangladesch. Ein weiterer Betrieb folgte der nationalen Initiative zu diesem Themenbereich. Accord und Alliance haben zum 31.12.2018 alle Tätigkeiten in Bangladesch eingestellt. In den Audits 2018 konnten die Auditoren bestätigen, dass die Betriebe die Korrekturmaßnahmen zu 100 Prozent umgesetzt hatten – nur bei einem Betrieb waren es 99 Prozent. Ein Betrieb engagierte sich nicht in einer der Initiativen und weigerte sich auch nach intensiven Gesprächen die Korrekturmaßnahmen in notwendigem Umfang umzusetzen, sodass wir uns entschieden haben, die Zusammenarbeit mit ihm zu beenden.

Insgesamt zeigt sich gerade bei unseren großen Partnern eine kontinuierliche Weiterentwicklung in der Umsetzung unseres Code of Conducts, was uns sehr freut. Nur bei einem kleinen Betrieb stellten wir eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem Audit von 2015 fest. Es stellte sich heraus, dass das Management dieses Betriebs den Auditoren gefälschte Dokumente zu Arbeitszeiten vorgelegt hatte. Dies führte zu einer Herabstufung auf drei bzw. vier Punkte in den Kategorien „Arbeitszeiten“, „Vergütung“ und „Freie Arbeitsplatzwahl“.

Ein anderer Betrieb, der seit vielen Jahren Handschuhe für uns fertigt, entwickelte sich hingegen sehr positiv: In 2017 hatte er noch zahlreiche Mängel aufgewiesen, insbesondere waren zu viele Überstunden geleistet worden. Nun konnten wir bei einem Folgebefuch Verbesserungen in allen Bewertungskategorien feststellen. Besonders erfreulich ist, dass der Betrieb gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung ein neues Konzept zur Vermeidung von Überstunden entwickelt hat. Das Konzept stand zum Zeitpunkt unserer Kontrolle kurz vor der Einführung.

▼ Unsere Partner haben herausragendes Know-how in der Fertigung anspruchsvoller Textilien aufgebaut.







⏪ ⏩ Die Auditorin spricht mit den Mitarbeiterinnen.

⏪ ⏩ Die Mitarbeiterin erklärt der Auditorin die Verpackungsvorgänge.

⏪ ⏩ Letzter Feinschliff am Stiefel

PRODUKTION

# CHINA

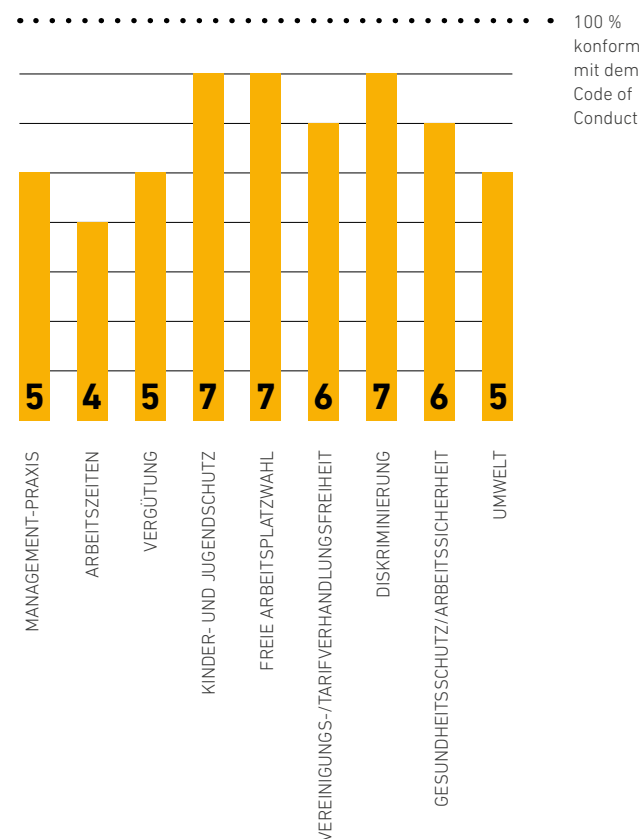


Die Volksrepublik China ist ein sozialistischer Staat in Ostasien. Wirtschaftlich weist China seit vielen Jahren eine hohe Dynamik auf. Kein Land der Welt hat sich so rasant entwickelt. Besonders aus diesen Gründen gibt es hier noch einige Herausforderungen, die auch die Textil- und Schuhindustrie prägen.

China ist für uns ein wichtiges Land für die Herstellung von Funktionsbekleidung und Schuhen. Wir fertigen hier derzeit in insgesamt 39 Betrieben. Im Jahr 2018 haben wir in China elf Audits durchgeführt, zehn davon waren Wiederholungsaudits.

Bei sieben der überprüften Betriebe konnten die Auditoren Fortschritte feststellen, insbesondere in den Bereichen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie Vereinigungs- und Tarifverhandlungssicherheit. Allerdings zeigten diese Betriebe in anderen Bereichen noch keine vollständige Umsetzung des engelbert strauss Code of Conduct. Vor allem in den Bereichen Managementpraxis, Arbeitszeit, Entlohnung, Arbeitssicherheit und Umweltschutz besteht in China weiterhin Handlungsbedarf. Besonders gefreut haben wir uns über die Entwicklung eines Betriebs, den wir bereits im vergangenen Jahr auditiert haben. Wurden den Auditoren beim letzten Audit noch gefälschte Unterlagen vorgelegt, hat der Betrieb sich nun transparent geöffnet und viele Punkte aus unserem Maßnahmenplan bereits umgesetzt. Wir möchten weiterhin, gemeinsam mit einem anderen FWF-Mitglied, den sozialen Dialog innerhalb der Fabrik fördern und haben im Anschluss an das Audit ein FWF-Training für das Management und die Mitarbeiter veranlasst.

Ein Betrieb, der zum ersten Mal auditiert wurde, zeigte kein zufriedenstellendes Ergebnis. Dabei konnten wir feststellen, dass der Besitzerin teilweise das Wissen über die Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards fehlte. Dies konnten wir auch bei drei weiteren Betrieben feststellen. Hier kam es häufig vor, dass die Arbeitszeiten nicht erfasst wurden oder die Aufzeichnung unvollständig oder nicht transparent war. Dadurch wurde eine Überprüfung der Arbeitszeiten und der Vergütung erschwert. Aufgrund des geringen Anteils an der Gesamtproduktion sind unsere Einflussmöglichkeiten auf die Sozial- und Umweltstandards in diesen Produktionsbetrieben eingeschränkt. Unser Ziel bei den Audits ist es daher, verstärkt bewusstseinsbildende Arbeit zu leisten.



PRODUKTION

# ITALIEN

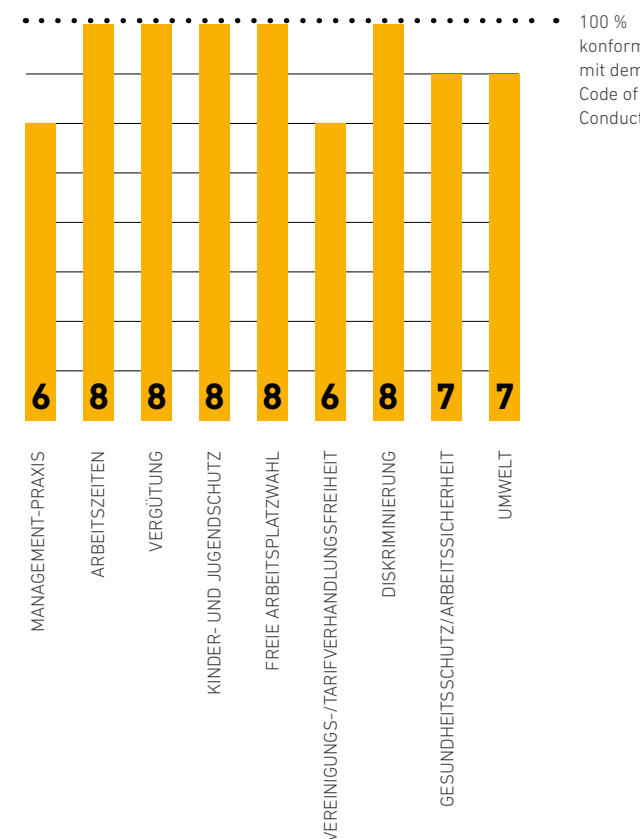


Italien ist ein Fertigungsland für hochwertige Schuhe. Sozial- und Umweltstandards sind in dem europäischen Land gut etabliert. Fair Wear Foundation stuft es entsprechend als Niedrigrisikoland ein, sieht aber auch Herausforderungen im Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie bei legalen Beschäftigungsverhältnissen.

Wir arbeiten in Italien hauptsächlich mit kleinen Familienbetrieben partnerschaftlich zusammen. Diese beschäftigen meist nur 15 bis 100 Mitarbeiter. Hier entstehen seit vielen Jahren vor allem hochwertige Sicherheitsschuhe. Alle fünf Betriebe wurden in 2018 zum ersten Mal von uns auditiert.

Die Auditoren bestätigten die durchweg gute Umsetzung unserer Anforderungen. In fast allen Kriterien schnitten die Fabriken konform oder weitgehend konform mit dem Code of Conduct ab. Die volle Punktzahl von acht Punkten erhielten die Betriebe insbesondere in Bezug auf Arbeitszeiten, Vergütung, Kinder- und Jugendschutz, freie Arbeitswahl und Diskriminierung. Zu viele Überstunden sind in den überprüften Betrieben kein Problem: Bei drei Betrieben fielen nie Überstunden an, bei zwei Betrieben lagen die wenigen Überstunden innerhalb des gesetzlichen Rahmens. Die Löhne entsprachen dem jeweiligen Branchenarbeitsvertrag und lagen bei allen deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn. Männer und Frauen erhielten die gleiche Bezahlung. Alle Mitarbeiter waren legal angestellt.

Wenn Verbesserungen empfohlen wurden, zeigte sich das jeweilige Management sehr offen und diskutierte diese angeregt mit den Auditoren. Hierzu zählte etwa, dass in den meisten Betrieben den Beschäftigten Fair Wear Foundation, Arbeiterrechte und Beschwerdemöglichkeiten nicht bekannt waren. Dies soll in Trainings verbessert werden. Ein sehr kleiner Betrieb setzt darüber hinaus wechselnde Unterauftragnehmer für einzelne Produktionsschritte ein. Eine Reihe von Verbesserungen empfahlen die Auditoren auch im Gesundheitsschutz der Arbeiter. Dazu zählten insbesondere die korrekte Bezeichnung von Chemikalien und angemessene Schutzkleidung für gefährliche Tätigkeiten wie den Zugschnitt von Stoffen. Auch die Lagerung leerer Chemikalienbehälter war nicht immer korrekt, was zu Abzügen beim Kriterium „Umwelt“ führte. Einem Betrieb bestätigten die Auditoren ein beispielhaftes Vorgehen im Umweltschutz: Er erwirtschaftet ein Drittel seines Stromverbrauchs über eine Photovoltaikanlage und hat ein leistungsstarkes neues Abwassersystem im Einsatz.







^ Hier entstehen Handschuhe.



^ Hier entstehen unsere Hosen.

PRODUKTION

# PAKISTAN



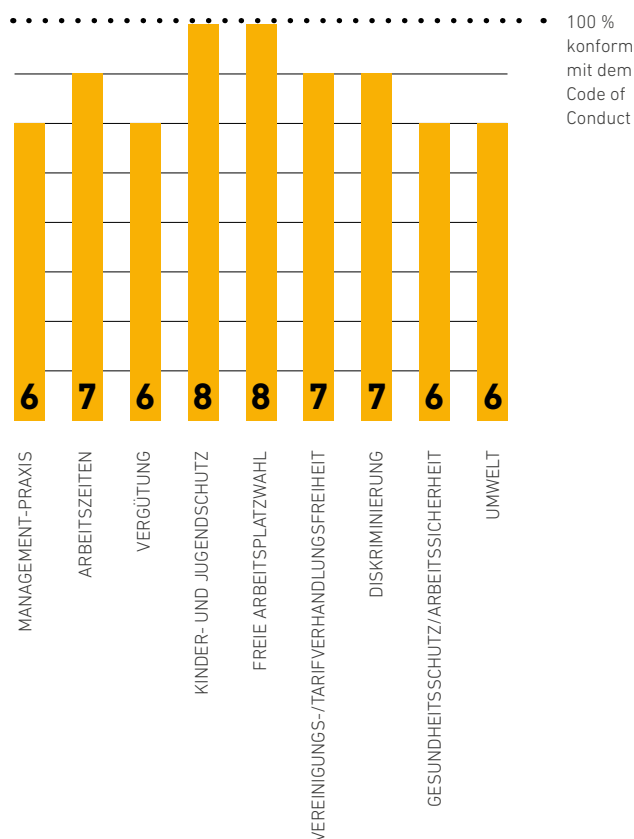
**Pakistan ist ein islamisch geprägter Staat in Südasien. Noch immer sind ethnisch-religiöse Konflikte in dem instabilen Land weit verbreitet. Dennoch zeichnet sich Pakistan durch eine hohe wirtschaftliche Leistung sowie eine wachsende Mittelschicht aus.**

In Pakistan stellen wir hauptsächlich Handschuhe her. In 2018 haben wir zwei Produktionsstätten in Pakistan auditiert, beides waren Wiederholungsaudits. Die Produktionsstätten betreibt ein Partner, mit dem wir bereits seit vielen Jahren einen Großteil unserer Handschuhe entwickeln und fertigen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit konnten wir gemeinsam Fortschritte in der Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards erzielen.

Die beiden Produktionsstätten haben mit unterschiedlichen Ergebnissen abgeschnitten. Einer der Betriebe kann als fortschrittlich bewertet werden. Der andere Betrieb zeigte allerdings kaum Verbesserungen zum vorherigen Audit auf. Es war erkennbar, dass hier das Management sehr bemüht war, an den Maßnahmen des letzten Audits zu arbeiten, diese aber nur zum Teil umsetzen konnte. Wie in Pakistan üblich, arbeiteten auch in der Produktion dieses Betriebs Aushilfsarbeiter, die – oftmals ohne Sozialleistungen und Verträge – in verschiedenen Fabriken eingesetzt werden. Teilweise mangelte es daher an Transparenz bei der Stücklohnberechnung sowie bei der Überstundenzahlung. Verbesserungen zeigte der Betrieb aber im Chemikalienmanagement. Er konnte notwendige Schritte einleiten, um die Arbeitssicherheit der Mitarbeiter zu erhöhen.

Der andere Betrieb überraschte die Auditoren positiv. Sie berichteten, dass das Management in den vergangenen Jahren viel Wissen über Sozial- und Umweltstandards aufgebaut hat. Alle Punkte aus dem vorherigen Audit wurden erfolgreich umgesetzt.

Es ist geplant, die Produktionsstätte, bei der größere Abweichungen erkennbar waren, weiterhin zu unterstützen und im nächsten Jahr ein Training vor Ort durchzuführen. So wollen wir beim Management und den Mitarbeitern ein Bewusstsein für Sozial- und Umweltstandards schaffen.



PRODUKTION

# RUMÄNIEN



**Die Textilindustrie ist in Rumänien einer der wichtigsten Wirtschaftssektoren. Insbesondere Frauen sind hier beschäftigt. Auch wenn Rumänien Mitglied der Europäischen Union ist, stuft Fair Wear Foundation es als Risikoland ein. Gründe dafür sind das niedrige Lohnniveau und die geschwächte Lage der Gewerkschaften im Land.**

Wir arbeiten bereits seit vielen Jahren mit einem deutschen Partner zusammen, der für uns Produkte in Rumänien fertigt. Dieser Partner kooperiert eng mit dem rumänischen Betrieb. Aufgrund des geringen Anteils an der Gesamtproduktion sind unsere Einflussmöglichkeiten auf die Sozial- und Umweltstandards in dieser Fabrik beschränkt. In 2012 wurde der Betrieb zum ersten Mal auditiert. In 2018 fand ein erneutes Verifizierungsaudit von FWF statt. Die Auditoren waren darüber erfreut, dass der Betrieb im Audit sehr offen mit den Anforderungen der FWF umgegangen ist. Auch lobten sie den Dialog zwischen Management und Mitarbeitern. Seit dem letzten Audit gibt es ein effektives Beschwerdesystem, zusätzlich wurde eine feste Mitarbeitervertretung etabliert. Allerdings sind die Mitarbeiter kaum über die Funktion und Tätigkeiten einer solchen Mitarbeitervertretung informiert.

Die Auditoren stellten jedoch auch fest, dass es in einigen Bereichen keine Verbesserungen zum vorherigen Audit gab. Immer noch mangelt es dem Management an Wissen über Sozial- und Umweltstandards. Teilweise gab es Abweichungen beim Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit. Auffällig war beispielsweise, dass Management und Mitarbeiter kaum über notwendige Maßnahmen in diesen Bereichen informiert waren. Außerdem konnten die Auditoren aufgrund unvollständiger Dokumentation Arbeitszeiten und Löhne nur eingeschränkt bewerten. Wir sehen dies als kritisch an und möchten in Zukunft gemeinsam mit unserem Partner und dem Betrieb verstärkt daran arbeiten, eine systematische Erfassung der Arbeitszeiten und Löhne aufzubauen, um eine korrekte Dokumentation zu gewährleisten. Notwendig ist es auch, gemeinsam mit dem Betrieb Trainingseinheiten aufzustellen, um die Mitarbeiter über Arbeitssicherheit in der Produktion zu informieren und sie entsprechend zu schulen.



\* Eine Bewertung des betrieblichen Umweltschutzes erfolgte im Rahmen des FWF-Audits nicht.





^ Hier entstehen Arbeitshosen.



^ Charity Ngwenya ist eine gehörlose Mitarbeiterin. Sie sagt, sie ist froh, dass sie dieselbe Bezahlung erhält wie ihre hörenden Freunde.

PRODUKTION

# SIMBABWE



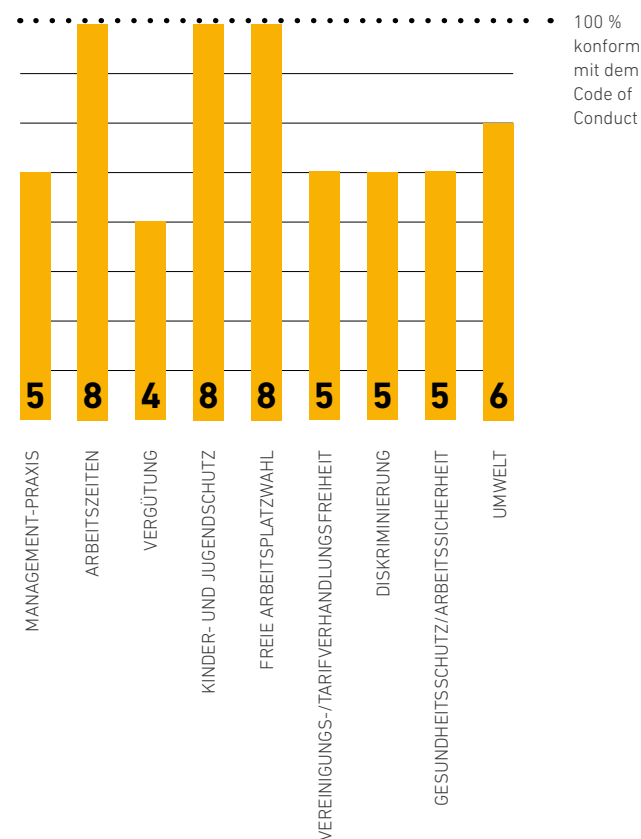
**Simbabwe ist ein Binnenland im südlichen Afrika. Die wirtschaftliche Situation ist angespannt. Das Land ringt mit einer Arbeitslosenquote von aktuell 95 Prozent, einer mangelnden Infrastruktur und knappen Zahlungsmitteln.**

Unsere Fertigung in Simbabwe basiert auf einer guten Freundschaft zwischen der Familie Strauss und dem Produktionsbetrieb. Mit rund 1.300 Beschäftigten ist unser Partner ein wichtiger Arbeitgeber im Land. Für Nachhaltigkeit setzt sich der Betrieb auch als Mitglied des UN Global Compact ein, der weltweit größten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. In 2018 fand das erste Audit in der Produktionsstätte statt. Positiv bewerteten die Auditoren den vorbildlichen Umgang mit Arbeitszeiten – Überstunden fallen kaum an. Darüber hinaus beschäftigt der Betrieb gehörlose Mitarbeiter, die sehr gut integriert sind. Gleichzeitig merkten die Auditoren an, dass Frauen noch nicht die gleichen Jobchancen ermöglicht werden wie Männern.

Insgesamt zeigte das Audit Raum für Verbesserungen in nahezu allen Sozial- und Umweltstandards. Gerade hinsichtlich des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit steht der Betrieb noch am Anfängen. Die Auditoren wiesen detailliert auf die nötigen Verbesserungen hin und gaben ausführliche Anleitungen, wie diese umzusetzen sind.

Der Betrieb hat befristete Arbeitsverträge mehrfach verlängert, statt sie zu entfristen. Zudem erhält ein kleiner Teil der Beschäftigten einen Lohn, der unter dem von Engelbert Strauss geforderten Mindestlohn liegt. Die betroffenen Mitarbeiter gaben an, mit den geringen Löhnen zwar nicht zufrieden, aber äußerst dankbar zu sein, überhaupt eine Arbeitsstelle zu haben. Der Betrieb hat kürzlich ein Bonussystem eingeführt, was den Mitarbeitern höhere Löhne ermöglicht. Zudem erhalten sie täglich ein gesundes Mittagessen kostenlos.

Angeichts der wirtschaftlichen Situation in Simbabwe sehen wir die notwendigen Verbesserungen als herausfordernd an und gehen daher in kleinen Schritten vor. Eine große Hilfe ist uns der offene Austausch über die Entwicklungen im Land und eine sehr konstruktive, freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Partnerbetrieb.



» Ich mag meine Arbeit hier und freue mich, wenn die Bekleidung, an der ich gearbeitet habe, auch von Menschen in anderen Ländern getragen wird.

JUSTIN GONDOKONDO





^ Die Mitarbeiterin prüft die Qualität der Handschuhe.



^ Die Beschäftigten haben Feierabend.

PRODUKTION

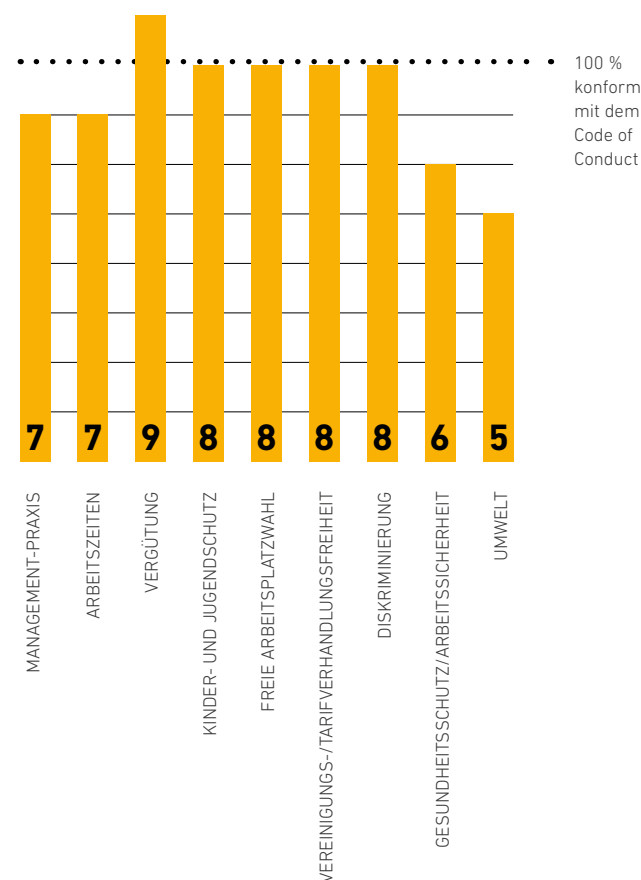
# SRI LANKA



Sri Lanka ist ein Inselstaat östlich von Indien. Das Land exportiert neben Tee und Kaffee auch Textilien in die EU. Die Textilindustrie ist auch hier eine wichtige Säule der Wirtschaft. Im Vergleich zu anderen Ländern Südasiens gilt Sri Lanka als wohlhabend. Über 90 Prozent der Einwohner können lesen und schreiben.

Im vergangenen Jahr haben wir drei Betriebe erneut auditiert. Diese Betriebe fertigen für engelbert strauss hauptsächlich Handschuhe. Mit allen Betrieben verbindet uns eine mehr als zehnjährige Zusammenarbeit. Schon in den vorherigen Audits zeigten sich die Betriebe weitgehend bis vollständig konform mit unserem Code of Conduct. Besonders bei den Kriterien „Vergütung“, „Kinder- und Jugendschutz“ und „Diskriminierung“ erreichten die Betriebe die volle Punktzahl oder gingen sogar über unsere Anforderungen hinaus. Die Löhne der Mitarbeiter lagen deutlich über dem geforderten Mindestlohn. Zusatzzahlungen, etwa für besonders gute Leistungen, ergänzen die Löhne. Auch kostenlose Mahlzeiten und ein Transport zur Arbeit und zurück werden angeboten. Zudem lobten die Auditoren das Wissen des Managements über Sozial- und Umweltstandards. In regelmäßigen Trainings werden die Mitarbeiter über ihre Arbeitsrechte und die Sicherheit am Arbeitsplatz informiert. In den Bereichen „Arbeitszeiten“ und „Vereinigungs- und Tarifverhandlungsfreiheit“, in denen die Auditoren im vorherigen Audit Verbesserungsmaßnahmen empfohlen hatten, zeigten die Betriebe nun Fortschritte auf. Die Überstunden konnten in einem der Betriebe durch die Einführung von Schichtdiensten deutlich reduziert werden.

Abweichungen zum Code of Conduct fielen im Gesundheitsschutz und bei der Arbeitssicherheit auf. Besonders bei der sicheren Kennzeichnung, Anwendung und Lagerung von Chemikalien haben die Betriebe sich auch im Vergleich zum vorherigen Audit kaum bis gar nicht verbessert. Welche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und der Umwelt nötig sind, wurde vor Ort nochmals diskutiert und vereinbart. Außerdem empfahlen die Auditoren, zu diesem Thema verstärkt Trainings und Schulungen für die Mitarbeiter anzubieten. In Zukunft möchten wir zudem das Beschwerdesystem der Fair Wear Foundation in diesen Betrieben implementieren und das Bewusstsein von Management und Beschäftigten dahingehend stärken.



PRODUKTION

# VIETNAM

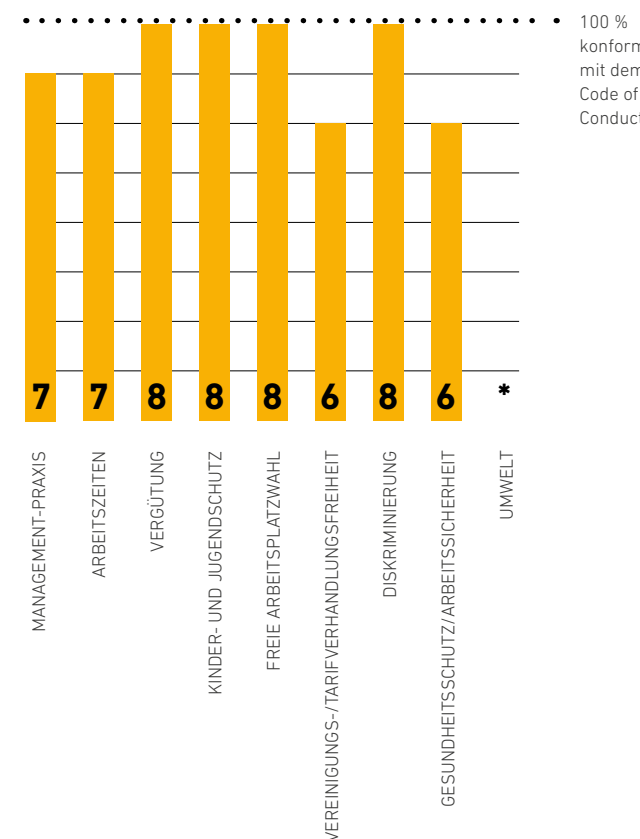


Vietnam ist ein Küstenstaat in Südasiens, der heute durch eine rasante wirtschaftliche Entwicklung geprägt ist. In den vergangenen Jahren hat die Textil- und Schuhindustrie im Land stark an Bedeutung gewonnen.

Auch für engelbert strauss gehört Vietnam zu den wichtigsten Produktionsländern. Im vergangenen Jahr wurde hier eine Produktionsstätte eines unserer größten Partner von Fair Wear Foundation verifiziert. Hauptsächlich wird hier Funktionsbekleidung hergestellt. Mit diesem Partner verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit.

Das Ergebnis fiel insgesamt erfreulich aus. Bereits bei vorherigen Audits ließ sich eine hohe Übereinstimmung mit den Anforderungen unseres Code of Conduct feststellen. Die Auditoren stuften das Wissen des Managements sowie die Struktur und Organisation rund um das Thema Sozialstandards als sehr fortschrittlich ein. Auch der Austausch und direkte Dialog zwischen Management und Mitarbeitern hat sich verbessert. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich bei Schwierigkeiten über verschiedene Kommunikationskanäle an das Management zu wenden. Zudem erhalten sie regelmäßig Trainings, in denen sie über ihre Rechte und die Beschwerdemöglichkeiten informiert werden. Besonders erfreulich sind die finanziellen Sonderleistungen, die an die Mitarbeiter gezahlt werden. So erhalten neue Mitarbeiter beispielsweise eine Startprämie und Familien werden durch Kindergeld unterstützt. Der Betrieb verfügt außerdem über eine aktive Mitarbeitervertretung. Allerdings war der Großteil der befragten Mitarbeiter nicht ausreichend darüber informiert.

Die Auditoren der FWF stellten fest, dass von April bis September zu viele Überstunden angefallen sind. Auch wurde insbesondere in den Bereichen „Gesundheitsschutz“ und „Arbeitssicherheit“ Verbesserungsbedarf festgestellt. Wir arbeiten nun gemeinsam mit unserem Partner und einem weiteren FWF-Mitgliedsunternehmen daran, Lösungen zu entwickeln sowie Maßnahmen dafür umzusetzen und die Fortschritte weiterhin zu überprüfen.



\* Eine Bewertung des betrieblichen Umweltschutzes erfolgte im Rahmen des FWF-Audits nicht. Aus vergangenen Auditberichten wissen wir aber, dass das Engagement des Partners für den Schutz der Umwelt unsere Anforderungen bislang überstieg.



# LIEFERANTENTRAININGS

+++ Wie bilden wir Mitarbeiter und Management weiter?

**Unsere Audits sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg, unsere Anforderungen und Standards in den Betrieben zu implementieren. Darüber hinaus stärken wir in Trainings, Workshops und Seminaren bei unseren Produktionspartnern das Bewusstsein für gute Arbeitsbedingungen. So unterstützen wir sie, sich hinsichtlich der Sozial- und Umweltstandards weiterzuentwickeln.**

Unser Nachhaltigkeits-Team arbeitet hier eng mit externen Organisationen zusammen: In Seminaren der Fair Wear Foundation (FWF) und im Workplace Education Programme (WEP) schulen wir unsere Partner – so werden etwa Aspekte des FWF-Verhaltenskodexes wie Arbeitszeit- und Überstundenregelungen oder die Vorsorge für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz erklärt. Besonderes Augenmerk legen die Trainer auf das FWF-Beschwerdesystem. Die Trainer sprechen die lokale Sprache und kennen die kulturellen Umgangsformen der jeweiligen Länder. In 2018 haben sich fünf unserer Produktionspartner am WEP beteiligt – in China, Vietnam und in der Türkei. Weitere Seminare und Workshops von FWF fanden in diesen Ländern und in Bangladesch statt. Unser neuer Produktionspartner in Äthiopien nahm an einem Seminar des United Nations Global Compact teil.

Im vergangenen Jahr hat einer unserer chinesischen Produktionspartner an dem Trainingsprogramm der FWF teilgenommen. Das Modul beinhaltet unter anderem Maßnahmen, um die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und dem Management der Fabrik zu verbessern. Auch Aspekte des Gesundheits- und Arbeitsschutzes wurden in den Trainings diskutiert.

In Kooperation mit langjährigen Produktionspartnern aus Vietnam fanden auch hier drei WEP-Trainings statt, an denen Mitarbeiter und Management teilnahmen. Hierbei ging es insbesondere um die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Implementierung des FWF-Beschwerdesystems. Die Berichte und das Feedback unserer Partner zeigten die positiven Auswirkungen der Trainings auf das Bewusstsein für Sozialstandards.

Bei unserem langjährigen Partner in der Türkei fand erneut ein WEP statt. Diesmal diente das Training dazu, gezielt Wissen zur internen Kommunikation zu vermitteln. Da in der Fabrik syrische und türkische Mitarbeiter tagtäglich zusammenarbeiten, ist es besonders wichtig, den Dialog zu fördern. Mithilfe von Rollenspielen konnten sich die Mitarbeiter sowie das Management intensiv austauschen.



CHINA



VIETNAM



TÜRKEI

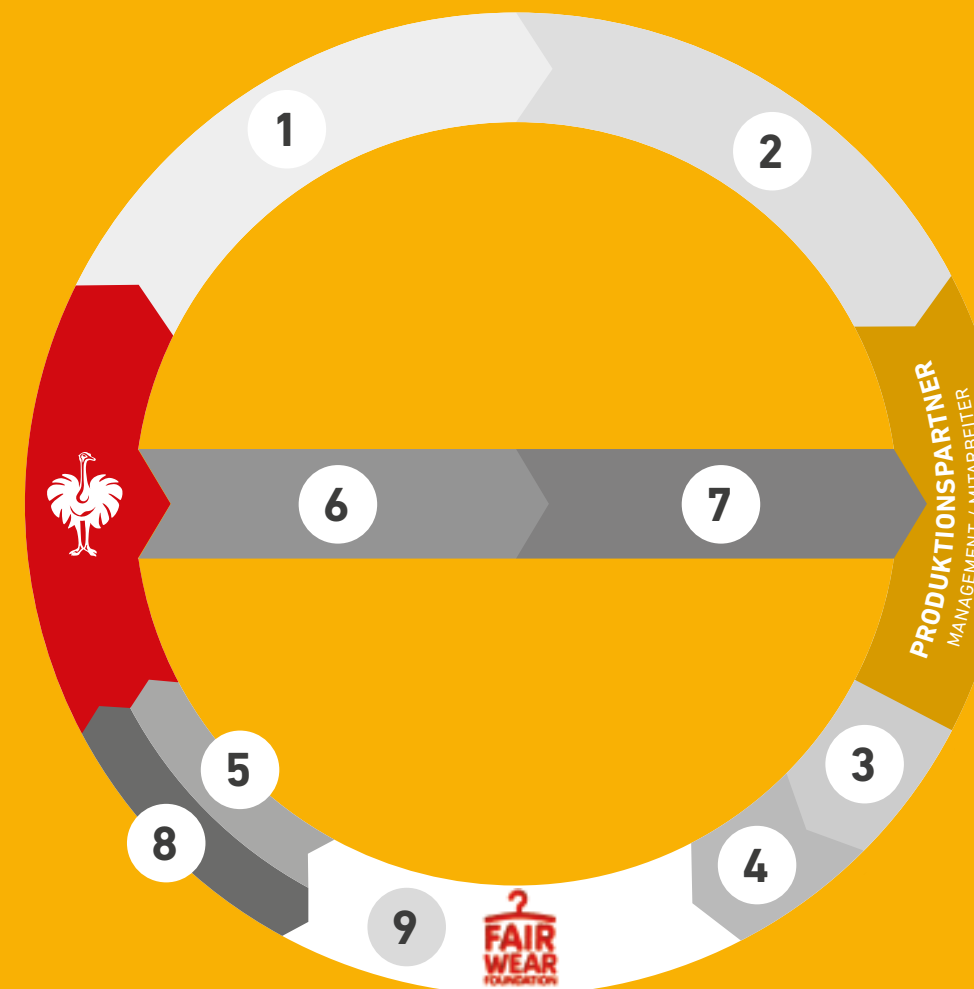
## FWF-BESCHWERDESYSTEM – GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN

**Das Beschwerdesystem der Fair Wear Foundation ist ein Sicherheitsnetz, mit dem wir zusätzlich überprüfen können, ob die Anforderungen unseres Code of Conduct vor Ort in den Produktionsstätten umgesetzt werden.**

Das Beschwerdesystem gibt Mitarbeitern die Möglichkeit, sich an eine unabhängige Organisation zu wenden. Die Kontaktdaten und eine Übersicht über die Arbeitsrechte werden von FWF in den jeweiligen Sprachen zur Verfügung gestellt und in der Produktionsstätte gut sichtbar ausgehängt. In Trainings und

Audits erklären wir Management und Mitarbeitern das System. FWF veröffentlicht alle Beschwerden sowie Maßnahmen zu deren Lösung auf ihrer Webseite. In 2018 hat uns keine Beschwerde erreicht. Wir möchten die Mitarbeiter daher weiter ermutigen, sich in schwierigen Situationen an FWF zu wenden. Beschwerden zeigen uns, dass die Mitarbeiter in den Produktionsstätten ihre Rechte kennen und das System erfolgreich etabliert wurde. Sie bieten uns die Chance, gezielt in einen direkten Dialog mit dem Management der Produktionsstätte zu treten und gemeinsam Lösungen zu finden.

### EXEMPLARISCHER ABLAUF



- 1 Das FWF-**Informationsblatt** wird in der Produktionsstätte ausgehängt.
- 2 Die Mitarbeiter werden vor Ort geschult und über die Beschwerdemöglichkeit informiert.
- 3 Mitarbeiter der Produktionsstätte reichen eine Beschwerde ein.
- 4 Eine unabhängige, lokale Beratungsstelle überprüft die Beschwerde und leitet diese an FWF weiter. Die Beschwerde und die getroffenen Maßnahmen werden von FWF veröffentlicht.
- 5 FWF informiert engelbert strauss. Gemeinsam werden Maßnahmen diskutiert.
- 6 engelbert strauss erarbeitet Maßnahmen und tritt in Dialog mit dem Management der Produktionsstätte.
- 7 engelbert strauss kontrolliert die Umsetzung der Maßnahmen regelmäßig.
- 8 FWF überprüft die Maßnahmen.
- 9 Die Beschwerde und die getroffenen Maßnahmen werden von FWF veröffentlicht.



# PRODUKTIONSPARTNER

In der Tabelle zeigen wir eine Übersicht der Produktionspartner, die in 2018 für uns gefertigt haben. Sortiert sind diese nach den jeweiligen Produktionsländern sowie nach der Größe des Einkaufsvolumens. Zusätzlich bilden wir hier die externen Hersteller ab, deren Marken wir in unserem Sortiment anbieten.



FWF-NUMMER	PRODUKTIONS-LAND	PRODUKT-KATEGORIE	START DER ZUSAMMENARBEIT	EINKAUFS-VOLUMEN	(JAHR) LETZTES AUDIT
12683	Äthiopien	Textilien	2018	0,216 %	--
10853	Albanien	Schuhe	2004	0,528 %	2017
13760	Albanien	Schuhe	2018	0,041 %	--
2910	Bangladesch	Textilien	2013	20,350 %	2018
9325	Bangladesch	Textilien	2013	7,185 %	2016
10876	Bangladesch	Textilien	2011	5,232 %	2016
10861	Bangladesch	Textilien	2010	2,181 %	2016
4868	Bangladesch	Textilien	2008	0,935 %	2018
10963	Bangladesch	Textilien	2015	0,246 %	2018
9686	Bangladesch	Kappen & Mützen	2016	0,186 %	2018
10845	Bangladesch	Handschuhe	2012	0,164 %	2017
10948	Bangladesch	Textilien	2014	0,156 %	2017
10957	Bangladesch	Textilien	2015	0,117 %	2016
10949	Bangladesch	Textilien	2014	0,084 %	2016
10954	Bangladesch	Textilien	2013	0,071 %	2017
10955	Bangladesch	Textilien	2009	0,018 %	2017
10956	Bangladesch	Textilien	2016	0,009 %	2018
7847	Bosnien und Herzegowina	Textilien	2007	0,028 %	2016
13782	Bulgarien	Textilien	2018	0,010 %	--
10856	China	Schuhe	2009	5,798 %	2016
3289	China	Schuhe	2012	2,893 %	2016
10866	China	Textilien	2004	2,504 %	2016
10868	China	Textilien	2008	2,475 %	2018
10859	China	Schuhe	2013	2,206 %	2016
10886	China	Textilien	2009	1,689 %	2018
11805	China	Textilien	2017	0,865 %	2017
10928	China	Schuhe	2009	0,764 %	2018
10863	China	Zubehör	2010	0,270 %	2016
10896	China	Textilien	2011	0,240 %	2017
10787	China	Kappen & Mützen	2016	0,191 %	2018
10964	China	Schuhe	2015	0,188 %	2017
2127	China	Textilien	2005	0,181 %	2018
3140	China	Handschuhe	2008	0,176 %	2018

FWF-NUMMER	PRODUKTIONS-LAND	PRODUKT-KATEGORIE	START DER ZUSAMMENARBEIT	EINKAUFS-VOLUMEN	(JAHR) LETZTES AUDIT
10881	China	Handschuhe	2007	0,124 %	2014
10899	China	Textilien	2010	0,120 %	2016
10884	China	Schuhe	2012	0,104 %	2018
10966	China	Handschuhe	2017	0,066 %	2017
10916	China	Textilien	2007	0,060 %	--
10905	China	Textilien	2010	0,060 %	--
4575	China	Kappen & Mützen	2016	0,065 %	2017
3817	China	Handschuhe	2015	0,048 %	2018
10959	China	Kappen & Mützen	2014	0,046 %	2018
11962	China	Textilien	2016	0,040 %	2018
10921	China	Zubehör	2000	0,038 %	--
10923	China	Textilien	2003	0,038 %	--
10924	China	Textilien	2007	0,038 %	--
10838	China	Zubehör	1997	0,037 %	--
11003	China	Schuhe	2016	0,031 %	2016
10919	China	Textilien	2004	0,019 %	--
10920	China	Textilien	2005	0,019 %	--
12686	China	Schuhe	2018	0,016 %	--
13074	China	Schuhe	2018	0,016 %	--
11966	China	Textilien	2017	0,012 %	--
12140	China	Kappen & Mützen	2017	0,012 %	--
12682	China	Textilien	2017	0,011 %	--
11802	China	Textilien	2017	0,009 %	--
10840	China	Handschuhe	2009	0,007 %	2018
13764	China	Schuhe	2018	0,002 %	--
11968	Deutschland	Schuhe	1975	0,216 %	--
10922	Deutschland	Textilien	2005	1,924 %	--
10938	Deutschland	Textilien	1995	0,038 %	--
10942	Deutschland	Textilien	2007	0,034 %	--
10943	Deutschland	Textilien	1994	0,014 %	--
10941	Deutschland	Schuhe	2008	0,013 %	--
10940	Deutschland	Schuhe	2007	0,007 %	--
10944	Deutschland	Zubehör	2013	0,007 %	--



**PRODUKTION**

FWF-NUMMER	PRODUKTIONS-LAND	PRODUKT-KATEGORIE	START DER ZUSAMMENARBEIT	EINKAUFS-VOLUMEN	(JAHR) LETZTES AUDIT
13777	Indien	Handschuhe	2012	0,158 %	--
10926	Indien	Schuhe	2009	0,141 %	2017
10917	Indonesien	Textilien	2007	0,060 %	--
10852	Italien	Schuhe	2004	1,232 %	2018
10901	Italien	Schuhe	2004	0,770 %	2018
10900	Italien	Schuhe	2006	0,319 %	2018
11808	Italien	Textilien	2015	0,221 %	2018
10862	Italien	Textilien	2009	0,048 %	2018
5842	Italien	Textilien	2003	0,016 %	--
10879	Korea	Textilien	2016	0,247 %	--
4580	Laos	Textilien	2006	7,513 %	2017
10947	Lettland	Textilien	2004	0,016 %	--
10937	Lettland	Textilien	2009	0,003 %	--
10850	Malaysia	Handschuhe	2000	0,074 %	--
10911	Malaysia	Handschuhe	2007	0,010 %	--
10888	Myanmar	Textilien	2015	6,756 %	2017
10849	Pakistan	Handschuhe	2009	0,264 %	2018
10846	Pakistan	Handschuhe	2009	0,168 %	2017
10965	Pakistan	Handschuhe	2016	0,160 %	2017
2262	Pakistan	Textilien	2011	0,055 %	--
10912	Pakistan	Handschuhe	1993	0,015 %	--
10913	Pakistan	Handschuhe	1985	0,015 %	2017
10914	Pakistan	Handschuhe	2014	0,015 %	2017
11809	Pakistan	Handschuhe	2016	0,015 %	--
10848	Pakistan	Handschuhe	2014	0,014 %	2017
11964	Pakistan	Textilien	2017	0,012 %	--
10847	Pakistan	Handschuhe	2009	0,009 %	2018
10839	Pakistan	Handschuhe	2012	0,008 %	2017
11811	Polen	Textilien	1990	0,038 %	--
10906	Polen	Schuhe	2009	0,018 %	--
10939	Portugal	Schuhe	1990	0,049 %	--
10910	Portugal	Handschuhe	2007	0,020 %	--
10891	Rumänien	Schuhe	2012	0,015 %	--
10933	Rumänien	Textilien	2007	0,012 %	--
10867	Simbabwe	Textilien	2010	0,517 %	2018
10945	Slowakei	Textilien	2010	0,034 %	--
12182	Sri Lanka	Textilien	2017	0,188 %	--
10843	Sri Lanka	Handschuhe	2008	0,183 %	2018
12183	Sri Lanka	Textilien	2017	0,162 %	2017
10842	Sri Lanka	Handschuhe	2008	0,153 %	2018
12597	Sri Lanka	Handschuhe	2006	0,010 %	--
10841	Sri Lanka	Handschuhe	2009	0,003 %	2018
10907	Taiwan	Zubehör	2008	0,186 %	--

FWF-NUMMER	PRODUKTIONS-LAND	PRODUKT-KATEGORIE	START DER ZUSAMMENARBEIT	EINKAUFS-VOLUMEN	(JAHR) LETZTES AUDIT
11806	Thailand	Textilien	2015	0,361 %	2017
10935	Tunesien	Textilien	1990	0,474 %	--
10855	Tunesien	Schuhe	2008	0,183 %	--
11804	Tunesien	Textilien	2012	0,080 %	--
10904	Tunesien	Textilien	2006	0,030 %	--
10885	Türkei	Textilien	2008	2,563 %	2017
13763	Türkei	Textilien	2017	1,090 %	--
10951	Türkei	Textilien	2014	0,379 %	2017
10950	Türkei	Textilien	2014	0,204 %	2013
10952	Türkei	Textilien	2014	0,109 %	2016
10902	Türkei	Textilien	2006	0,057 %	2014
12684	Türkei	Textilien	2018	0,040 %	--
11807	Türkei	Textilien	2014	0,014 %	--
13787	Türkei	Textilien	2018	0,005 %	--
10934	Türkei	Textilien	2007	0,003 %	--
11810	Ukraine	Textilien	2000	0,185 %	--
10895	Vietnam	Textilien	2011	4,331 %	2017
10851	Vietnam	Schuhe	2013	2,872 %	2016
10894	Vietnam	Textilien	2010	1,856 %	2017
10081	Vietnam	Textilien	2003	1,696 %	2018
7586	Vietnam	Schuhe	2014	0,442 %	2017
13498	Vietnam	Schuhe	2018	0,071 %	--
13648	Vietnam	Textilien	2018	0,058 %	--
13780	Vietnam	Schuhe	2018	0,002 %	--

**WEITERE MARKENHERSTELLER**

FWF-NUMMER	MARKENHERSTELLER	PRODUKTIONS-LAND	PRODUKT-KATEGORIE	START DER ZUSAMMENARBEIT	EINKAUFS-VOLUMEN
1411	ABEBA Spezialschuh-Ausstatter GmbH	Moldawien, Polen	Schuhe	2007	0,318 %
1412	Alsa GmbH	Deutschland	Schuhe	2007	0,009 %
1413	Birkenstock Services GmbH & Co. KG	Deutschland	Schuhe	2007	0,009 %
1408	DuPont de Nemours Luxembourg S.a.r.l.	China, Kambodscha, Rumänien, Vietnam	Textilien	2007	0,086 %
1409	KCL GmbH	Deutschland	Handschuhe	2007	0,061 %
1410	Mungo S.r.l.	Italien	Zubehör	2015	0,035 %
1415	Orbis Textil GmbH & Co. KG	Bangladesch, Bulgarien	Textilien	2006	0,005 %
1414	Saro GmbH	Deutschland	Schuhe	2007	0,019 %



# ZIELE & ERGEBNISSE

ZIEL	ZEITPUNKT	ERGEBNIS	STATUS
Das <b>Management der Sozialstandards</b> erhält von FWF eine gute Bewertung.	2018	FWF hat die Management-Praxis zur Umsetzung von fairen Arbeitsbedingungen in der textilen Lieferkette in 2017 mit „gut“ bewertet. Sie bescheinigte engelbert strauss ein Engagement deutlich über den Anforderungen im ersten Mitgliedsjahr.	✓
Die Produktionspartner haben dem <b>Code of Conduct</b> sowie dem <b>engelbert strauss Monitoring-Programm</b> zugestimmt. Die Offenlegung der Produktionsstätten ist erfolgt.	LAUFEND	Über 99 % unserer Produktionspartner haben dem Code of Conduct sowie dem engelbert strauss Monitoring-Programm zugestimmt. Sie alle haben die Produktionsstätten offengelegt – inklusive eventueller Unterauftragnehmer. Häufig konnten wir die Produktionspartner mit Hilfe intensiver Gespräche von einer Zusammenarbeit überzeugen.	→
Die Lieferanten, die zusammen mindestens <b>80 % des Einkaufsvolumens</b> herstellen, sind in den ersten beiden Jahren der FWF-Mitgliedschaft gemäß des engelbert strauss Code of Conduct auditiert worden oder haben ihren Betrieb in Nichtrisikoländern*.	2018	Die Betriebe, die in den ersten beiden Mitgliedsjahren bei FWF nach dem e.s. Code of Conduct auditiert wurden, decken insgesamt 88 % des Einkaufsumsatzes ab. Die weiteren Betriebe liegen entweder in Nichtrisikoländern (2 %), wurden in den Vorjahren auditiert (6 %), sind für ein Audit in 2019 vorgesehen oder haben ein Einkaufsvolumen von höchstens 1 % (4 %).	✓
Alle auditierten Lieferanten weisen <b>Verbesserungen</b> zu Audit-Ergebnissen im Vorjahr auf/setzen Korrekturmaßnahmen um und haben diese systematisch implementiert.	LAUFEND	Die Produktionspartner arbeiteten 2018 wie auch in den vergangenen Jahren insgesamt gut mit. Die meisten Korrekturmaßnahmen wurden zügig umgesetzt. Nur wenige sind noch nicht realisiert.	→
Bei Auditierungen <b>arbeiten</b> wir wiederholt <b>mit ausgewählten Herstellern/Händlern</b> zusammen.	LAUFEND	10 % der Audits und die anschließende Begleitung von Verbesserungsmaßnahmen haben wir gemeinsam mit anderen Herstellern durchgeführt. Durch die Zusammenarbeit bündeln wir unseren Einfluss auf die Produktionspartner und vermeiden Doppelprüfungen.	→
Mitarbeiter, die <b>Produktionsstätten besuchen</b> , sind zu Nachhaltigkeitsanforderungen in der Produktion geschult.	LAUFEND	Die Mitarbeiter erhalten vor ihren Besuchen in der Produktion allgemeine Checklisten sowie individuelle Informationen zu Punkten, die überprüft werden sollen. Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragten nahmen an Tagungen und Workshops von Fair Wear Foundation und dem Bündnis für nachhaltige Textilien teil. Mitarbeiter, die im regelmäßigen Kontakt mit unseren Produktionspartnern stehen, erhielten ein Training von Fair Wear Foundation.	→
<b>Trainings</b> zur Einhaltung des engelbert strauss Code of Conduct wurden bei ausgewählten Lieferanten durchgeführt.	LAUFEND	Im Jahr 2018 haben fünf Lieferanten am Workplace Education Programme der Fair Wear Foundation teilgenommen. Vier weitere Lieferanten erhielten Management-Seminare von Fair Wear Foundation oder dem United Nations Global Compact.	→
Die Mitgliedschaft bei <b>Cotton made in Africa</b> wird weitergeführt.	2018	Auch in 2018 unterstützte engelbert strauss die Initiative Cotton made in Africa mit einem breiten Sortiment an Baumwoll-Artikeln.	✓
Es liegt ein engelbert strauss <b>Sozialbericht 2018</b> vor.	2019	Sie halten den fünften engelbert strauss Sozialbericht in Ihren Händen.	✓
Es gibt eine interne <b>Kommunikation an Mitarbeiter</b> zu aktuellen Nachhaltigkeits-Aktivitäten.	LAUFEND	Allen Mitarbeitern wurden Informationen zu aktuellen Nachhaltigkeits-Aktivitäten von engelbert strauss bereitgestellt – durch das Intranet, Aushänge oder Workshops zu Nachhaltigkeit.	→

\* Bei der Bestimmung, welche Länder Risikoländer sind, orientieren wir uns an der Abgrenzung der Fair Wear Foundation. Diese zählt alle Länder außerhalb der EU sowie Bulgarien und Rumänien zu Risikoländern. Die Schweiz zählt nicht dazu.





# PRODUKTE

+++

## Höchste Ansprüche an Qualität

Unser Verständnis von Produktqualität beinhaltet neben Funktion und Design auch Aspekte rund um Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Fairness. Wir wollen uns stetig verbessern und sind daher immer auf der Suche nach nachhaltiger hergestellter Materialien. Dabei stehen wir im engen Austausch mit bluesign technologies sowie mit unseren Produktionspartnern und Stoffherstellern. Beispielhaft informieren wir hier über die Zusammenarbeit mit bluesign technologies und stellen unsere Produkt-Highlights in 2018 vor.



## BLUESIGN® SYSTEMPARTNERSCHAFT

+++ Wie stellen wir Produkte sicher her?

**Unsere Ansprüche an die sichere Produktion unserer Bekleidung sind hoch – bei jedem Artikel. Neben einem hohen sicherheitsrelevanten Standard beziehen wir gesundheitliche und ökologische Aspekte in die Produktentwicklung ein. Aus diesem Grund folgen wir seit 2013 dem weltweit strengsten Textil-Standard und sind bluesign® Systempartner.**

### WAS BEDEUTET BLUESIGN® SYSTEMPARTNERSCHAFT?

Das bluesign® System gilt als weltweit strengster Textil-Standard und bezieht sich auf die Produktsicherheit, aber auch auf Umweltschutz und Arbeitsschutz in der gesamten textilen Herstellungskette. Statt nur das Endprodukt zu untersuchen, schreibt das bluesign® System vor, die eingesetzten Komponenten und Verfahren bereits im Vorfeld zu prüfen. Dadurch wird der Einsatz problematischer Stoffe von vornherein ausgeschlossen.

### WAS BEDEUTET DIE PARTNERSCHAFT FÜR ENGELBERT STRAUSS?

Ziel dieser Partnerschaft ist es, über den gesamten Herstellungsprozess kontrollierte, sichere Produkte zu entwickeln. Im Rahmen der Partnerschaft stimmen wir uns mit bluesign technologies zur Optimierung der Sicherheit eingesetzter Inhaltsstoffe in Produkten ab. In unserer Bekleidung werden zahlreiche Textilien eingesetzt, welche den strengen bluesign® criteria entsprechen. Viele unserer Produktionspartner für Pro-

dukte oder Materialien sind ebenfalls bluesign® Systempartner und müssen sich den strengen Überprüfungen der Produktionsbetriebe unterziehen – dazu zählen insbesondere einige unserer wichtigsten Produktionspartner.

### WAS SIND AKTUELLE PRODUKT-HIGHLIGHTS?

2018 haben wir eine neue Produktlinie präsentiert. Diese versteht sich als exklusives Black Label. Das bedeutet, dass wir hier die hochwertigsten Materialien zum Einsatz bringen, die wir am Markt finden konnten. Bei dem Premium-Label legen die Entwickler großen Wert auf ein technisch hochwertiges Design. Hauptsächlich verwenden wir für diese Produktlinie ausgewählte Stoffe des Schweizer Textilherstellers Schoeller. Das Unternehmen hat sich auf die nachhaltige Entwicklung und Produktion von innovativen Textilien und Textiltechnologien spezialisiert. Die eingesetzte Membran ist dauerhaft wind- und wasserdicht und sorgt für Schutz bei jedem Wetter. Sie entspricht den bluesign® criteria und ist PFC-frei.

PFC sind eine Gruppe von Chemikalien, die Funktionsbekleidung wasser-, schmutz- und ölabweisend machen. Einigen dieser Substanzen wurde nachgewiesen, dass sie sich in der Umwelt anreichern, über die Nahrung in den menschlichen Körper gelangen und die Gesundheit schädigen können. Unser Ziel ist es, künftig auf PFC in unserem Sortiment zu verzichten. Im Rahmen unseres neuen Premium-Labels haben wir es geschafft und möchten auch unser weiteres Sortiment schrittweise auf PFC-freie Funktionstextilien umstellen.

» Wir verwenden die besten Komponenten: Elastische Hightech-Materialien und Schweizer Membrantechnologien – das ist textile Ingenieurskunst. « STEFFEN STRAUSS





# UMWELT

+++

## Umweltbewusstsein in allen Unternehmensbereichen

Von der sorgfältigen Auswahl der Rohstoffe und Materialien über den Produktherstellungsprozess bis hin zur Logistik und Verpackungsentsorgung – wir treiben Schritt für Schritt neue umwelt-schonende Entwicklungen und Ideen voran. Als Familienunternehmen möchten wir zukünftigen Generationen dieselben Lebensbedingungen und Ressourcen hinterlassen, die auch uns zur Verfügung stehen. Das ist nicht immer einfach. Trotz unserer bereits hohen Standards gibt es noch viel Verbesserungspotenzial beim Umwelt- und Ressourcenschutz. Auf der folgenden Seite geben wir Einblicke in unsere aktuellen Entwicklungen und Veränderungen im Versand.



## UMWELTSCHUTZ IM VERSAND

+++ Wie schonen wir Klima und Ressourcen?

**Täglich verlassen zahlreiche Pakete unsere Logistikzentren und legen Hunderte von Kilometern zurück, um zum Kunden zu gelangen. Die Verpackung schützt das Produkt vor Verschmutzungen auf diesem Weg.**

### WIE VERMEIDEN WIR VERPACKUNGSABFALL?

Wir würden gerne weniger Verpackungsmaterial verwenden und sind auf der Suche nach Lösungen. Zum Beispiel dafür, wie wir vollständig auf den Plastikbeutel verzichten können, in den jedes einzelne Kleidungsstück eingepackt ist. Der Beutel schützt den Artikel vor Schmutz und Nässe und ermöglicht eine reibungslose Verarbeitung in der Lagerlogistik. Bei unseren engelbert strauss Textilien haben wir uns bereits für eine umweltfreundlichere Variante des Beutels entschieden, die zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff besteht.

Auch beim Versand haben wir Verpackungsmaterial eingespart. Seit 2018 verschicken wir Sendungen mit nur einer Bestellposition in einer Versandtasche aus Kunststoff – statt in einem Versandkarton. Damit sparen wir 88 Prozent Materialgewicht sowie Volumen beim Transport und somit CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### WELCHE ENTWICKLUNG GAB ES BEIM KLIMANEUTRALEN VERSAND?

Den Großteil unserer Pakete verschicken wir klimaneutral mit unserem Dienstleister GLS. GLS errechnet die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Paketversandes. Die Ausgleichszahlungen investieren wir über den gemeinnützigen Verein PRIMAKLIMA e.V. in ein zertifiziertes Klimaschutzprogramm.

Seit 2017 unterstützen wir ein Projekt in Indonesien/Borneo. Ziel des Projektes ist es, den tropischen Regenwald zu schützen und als wertvollen Lebensraum für zahlreiche bedrohte Tierarten zu erhalten, beispielsweise für den Borneo-Orang-Utan. 25 Tiere dieser seltenen Affenart wurden in 2017 ausgewildert. Bereits im Frühjahr 2018 führten einige der Weibchen Nachwuchs mit sich.

### ZAHLEN UND FAKTEN

In Indonesien konnten wir durch das Pflanzen von Bäumen und den Schutz einer Waldfläche von 18.500 m<sup>2</sup> mit wertvollem Torfboden die Atmosphäre in 2018 um rund 3.730.000 kg CO<sub>2</sub> entlasten. In den fünf Jahren der Projektteilnahme wurden somit durch den Versand der engelbert strauss Pakete insgesamt rund 1.355.000 m<sup>2</sup> Waldfläche in Indonesien und weitere 4.900.000 m<sup>2</sup> Waldfläche in Malaysia geschützt. Die Gesamtfläche entspricht ungefähr 876 Fußballfeldern.

**Sie haben eine Idee, wie wir weniger oder umweltfreundlichere Verpackungen einsetzen können? Schreiben Sie uns an [nachhaltigkeit@engelbert-strauss.de](mailto:nachhaltigkeit@engelbert-strauss.de)**





# GESELLSCHAFT

+++

## Engagement vor Ort und weltweit

Über unser unternehmerisches Handeln hinaus möchten wir einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Der Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements liegt in der Bildungsarbeit in Entwicklungs- und Schwellenländern. Wir setzen uns für die Menschen ein, die an unserem wirtschaftlichen Handeln beteiligt sind. In 2018 stand dabei die Unterstützung der Initiative Cotton made in Africa im Fokus.



## COTTON MADE IN AFRICA

+++ Wie unterstützen wir nachhaltigen Baumwollanbau?

**Cotton made in Africa (CmiA) ist ein Standard für nachhaltige Baumwolle aus Afrika. Ziel von CmiA ist es, durch effiziente und umweltschonendere Anbaumethoden die Arbeits- und Lebensbedingungen von Kleinbauern in Afrika südlich der Sahara zu verbessern und die Umwelt zu schützen. engelbert strauss unterstützt die Initiative seit 2013.**

### WAS BEWIRKT DIE INITIATIVE?

Cotton made in Africa arbeitet nach einem unternehmerischen Ansatz. Dafür baut die Initiative ein Bündnis aus internationalen Textilunternehmen auf, welche die von afrikanischen Kleinbauern nachhaltig erzeugte Baumwolle mit dem CmiA-Siegel gezielt auf dem Weltmarkt nachfragen. Gleichzeitig unterstützt CmiA mit regelmäßigen Trainingsmaßnahmen die afrikanischen Kleinbauern. Die Aid by Trade Foundation, Trägerorganisation der Initiative, engagiert sich zudem in Umwelt- und Sozialprojekten in Afrika.

**Eine der Hauptaufgaben von Cotton made in Africa ist die Förderung und Unterstützung von Baumwollbäuerinnen im ländlichen Afrika. Wir stellen zwei Kleinbäuerinnen aus Uganda vor:**

Juliet Kabugho und ihr Mann sind Baumwollbauern und Eltern von fünf Kindern. Durch die landwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Schulungen sowie Sensibilisierungsmaßnahmen von CmiA haben sie einiges über nachhaltigen und effizienten Baumwollanbau gelernt. Dies hat es Juliet erleichtert, ihr Feld effizient zu bewirtschaften, ihre Erträge zu steigern und entsprechend zu planen. Die Unterstützung ermöglicht Juliet und ihrer Familie, ihre Lebensbedingungen selbst zu verbessern. Außerdem haben Juliet und ihr Mann gelernt, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen und die Aufgaben gemeinsam zu lösen. So hilft ihr Mann nun auch im Haushalt.

Neben der Arbeit auf dem Feld kümmern sich insbesondere Frauen um die Kinder und das allgemeine Wohlbefinden der gesamten Familie. Zugang zu neuen land- und betriebswirtschaftlichen Methoden hatten sie bisher kaum. Hier setzt CmiA an, denn das erlernte Wissen aus den Trainings ermöglicht es Baumwollbäuerinnen wie Biira Lawuniyeda, ihre Rolle als eigenständige Kleinunternehmerinnen in der Gesellschaft einzunehmen und ihre Lebensbedingungen und die ihrer Familien aus eigener Kraft zu verbessern. In den Trainings hat Biira unter anderem gelernt, wie sie ihre Ernteerträge durch neue Methoden erhöhen kann.

Einer unserer Lieferanten wurde 2018 aufgrund besonders hoher Nachfrage nach CmiA-Baumwolle sowie einer vorbildlichen Berichterstattung mit dem CmiA „Best Performance Award“ ausgezeichnet.





Als ich dem  
Farmer Training  
Programm beitrage,  
hat sich mein  
Leben verändert.

**JULIET KABUGHO**

*KLEINBÄUERIN IN UGANDA*



Mit meinem Einkommen aus dem  
Verkauf meiner Baumwolle kann ich  
jetzt das Schulgeld für meine  
Kinder zahlen und habe ausserdem  
einen kleinen Laden eröffnet.

**BIIRA LAWUNIYEDA**

*KLEINBÄUERIN IN UGANDA*







**engelbert strauss**  
enjoy work.

engelbert strauss GmbH & Co. KG • Frankfurter Straße 98-108 • 63599 Biebergemünd  
Telefon (06050) 9710-10 • [nachhaltigkeit@engelbert-strauss.de](mailto:nachhaltigkeit@engelbert-strauss.de) • [engelbert-strauss.de](http://engelbert-strauss.de)

Stand März 2019